

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

**Rohrabschottungen
der Feuerwiderstandsklasse R90
für nichtbrennbare Rohrleitungen
mit der Conlit® 150U Schale**

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nummer:

P-3725/4130-MPA BS

Gegenstand:

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60, R 90 bzw. R 120 nach DIN 4102-11:1985-12

entspr. lfd. Nr. C 4.5 Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) Teil C4 – Fassung März 2022

Bauarten für Abschottungen an Rohrleitungen aus wärmeisolierten Metallrohren,

- deren Funktion auf der Anordnung einer Rohrummantelung/Streckenisolierung beruht und
- an die nur Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden

Antragsteller:

Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG
Rockwool Str. 37 - 41
45966 Gladbeck

Ausstellungsdatum:

17.02.2023

Geltungsdauer:

20.02.2023 bis 19.02.2028

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 18 Seiten und 30 Anlagen.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3725/4130-MPA BS vom 20.02.2018.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3725/4130-MPA BS ist erstmals am 01.12.2000 ausgestellt worden.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Jede Seite dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist mit dem Dienststempel der MPA Braunschweig versehen.



A Allgemeine Bestimmungen

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

Hersteller bzw. Vertreiber der Bauart haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Anwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen. Der Anwender hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

1.1.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) gilt für die Herstellung und Anwendung von Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ die bei einseitiger Brandbeanspruchung der Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60, R 90 bzw. R 120 nach DIN 4102-11:1985-12 *) angehören.

1.1.2 Die Rohrabschottung muss in Abhängigkeit von den Rohrabmessungen und dem Material des Mediumrohres aus einer Streckenisolierung (begrenzte Länge der Rohrisolierung beidseitig des Bauteils) bzw. einer durchgängigen Isolierung (vollständige Rohrummantelung mit geschlossener Oberfläche über die gesamte Länge des Brandabschnittes) bestehen. Die Fuge zwischen der in der Bauteillaubung befindlichen Rohrisolierung und der Bauteillaubung ist gemäß Abschnitt 2.2.3 zu verschließen. Details sind dem Abschnitt 2 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Rohrabschottung darf in



*) Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis enthält durch datierte und undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Die Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind auf Seite 17 aufgeführt. Bei datierten Verweisungen müssen spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen bei diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis berücksichtigt werden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikationen.

- mindestens $d = 100$ mm dicke Wände aus Mauerwerk, Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton,
- mindestens $d = 100$ mm dicke nichttragende, raumabschließende Trennwände in Metallständerbauweise gemäß bauaufsichtlichen Nachweis, jeweils mit einer beidseitigen Beplankung aus jeweils zwei mindestens $d = 12,5$ mm dicken nichtbrennbaren zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten oder Kalzium-Silikat-Platten (Baustoffklasse DIN 4102-A) bzw.
- mindestens $d = 150$ mm dicke Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton

eingebaut werden, die jeweils eine Feuerwiderstandsfähigkeit von mindestens 90 Minuten aufweisen.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“, die gemäß diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis in die Feuerwiderstandsklasse R 120 nach DIN 4102-11 eingestuft sind, müssen in Wände bzw. Decken vgl. Bauart eingebaut werden, die eine Feuerwiderstandsfähigkeit von mindestens 120 Minuten aufweisen.

Wahlweise dürfen die Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60 bzw. R 90 nach DIN 4102-11 in mindestens $d = 100$ mm dicke nichttragende, raumabschließende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2:1977-09 gemäß der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.32-2163 vom 06.02.2015 eingebaut werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die vgl. Trennwände mit einer beidseitigen Beplankung aus jeweils zwei mindestens $d = 12,5$ mm dicken "fermacell Gipsfaser-Platten" vom Produkttyp GF-C1-I-W2 nach DIN EN 15283-2 bzw. nach Leistungserklärung FC-0001 vom 01.01.2019 mit einer Rohdichte von mindestens $\rho = 1000$ kg/m³ ausgeführt werden und die Trennwände ansonsten den Randbedingungen der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.32-2163 vom 06.02.2015 entsprechen.

Wahlweise dürfen die Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60 bzw. R 90 nach DIN 4102-11 in mindestens $d = 100$ mm dicke nichttragende, raumabschließende Trennwände aus Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859:2011-05 mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2:1977-09 eingebaut werden. Voraussetzung hierfür ist, dass sich im Bereich der Rohrabschottungen über die gesamte Dicke der vgl. Wand aus Gipswandbauplatten kein Hohlraum befindet, d.h. die die Rohrabschottung begrenzenden Wandlaibungen müssen eine geschlossene Oberfläche aufweisen.

Wahlweise dürfen die Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60 bzw. R 90 nach DIN 4102-11 in mindestens $d = 160$ mm dicke massive plattenförmige Holzelemente gemäß der europäischen technischen Bewertung ETA-11/0189 vom 11.09.2019 (sog. Brettsperrholzdecke) eingebaut werden, wenn

- die Brettsperrholzdecke aus 5 rechtwinklig geklebten Lagen aus Nadelholz gemäß der europäischen technischen Bewertung ETA-11/0189 vom 11.09.2019 mit einer Abbrandrate von jeweils $\beta_0 = 0,65$ mm/min. und einer ideellen Abbrandrate von jeweils $\beta_n = 0,7$ mm/min. besteht,
- die Randbedingungen der ETA-11/0189 vom 11.09.2019 eingehalten werden,
- die Randbedingungen der Anlagen 29 und 30 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis eingehalten werden und
- hinsichtlich der Anwendung der vgl. Brettsperrholzdecken die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Anforderungen eingehalten werden.



1.2.2 Durch die Rohrabschottung dürfen

- Rohre aus Stahl, Edelstahl, Guss oder Kupfer.
- „COPATIN®-Trinkwasserrohre“ aus Kupfer mit einer werkseitigen 0,7 mm dicken Ummantelung aus Polypropylen der KM Europa Metal AG, Osnabrück,
- „WICU®“-Rohre mit einer werkseitigen 2,0 mm bis 3,0 mm dicken „PVC“-Ummantelung der KM Europa Metal AG, Osnabrück,
- „Mapress C-Stahl“-Rohre mit einer werkseitigen PP- Ummantelung“ der Mapress GmbH & Co. KG, Langenfeld,
- „EuroPipe™“-Edelstahlrohre aus austenitischem rostfreien Stahl (Werkstoffnummer 1.4301 oder 1.4404) der Blücher Germany GmbH, Reichenau,
- „LORO-X“- bzw. „LORO-XC“-Edelstahlabflussrohre aus austenitischem rostfreien Stahl (Werkstoffnummer 1.4301 oder 1.4571) der LOROWERK K.H. Vahlbrauk GmbH & Co. KG, Bad Gandersheim,
- „ACO GM-X“- bzw. „ACO Pipe“-Abflussrohre aus austenitischem rostfreien Stahl (Werkstoffnummer 1.4301 oder 1.4571) der ACO PASSAVANT GmbH, Stadlengsfeld,
- „BOAGAZ Edelstahl-Wellrohre PLT“ der BOAGAZ Vertriebsgesellschaft, A - St. Pölten,
- Aluminiumrohre „Transair“ der Parker Hannifin GmbH, Kaarst bzw.
- FLEXWELL-Sicherheitsrohre® Typ „FSR .../...“ der BRUGG Rohrsystem GmbH, Wunstorf

unter Berücksichtigung der Bestimmungen gemäß Abschnitt 2 hindurchgeführt werden, die für Wasser- und Dampfheizungen, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, nichtbrennbare Flüssigkeiten, Dämpfe oder Stäube, nichtbrennbare Gase (mit Ausnahme von Lüftungsleitungen), Rohrpostleitungen (Fahrrohre) sowie Staubsaugleitungen bzw. brennbare Flüssigkeiten, brennbare oder brandfördernde Gase oder brennbare Stäube bestimmt sind.

1.2.3 Für die Verwendung der Rohrabschottungen in anderen Bauteilen - z. B. in Decken, deren Zuordnung in eine Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102 nur mit Hilfe einer feuerwiderstandsfähigen Unterdecke möglich ist oder in „Kombi“- Abschottungen - oder für Rohre anderer Anwendungsbereiche oder aus anderen Werkstoffen oder anderer Rohraußendurchmesser bzw. Rohrwanddicken als in Abschnitt 1.2.2 und in den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis angegeben, ist die Brauchbarkeit gesondert nachzuweisen, z. B. durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder eine allgemeine Bauartgenehmigung.

1.2.4 Durch die Rohrabschottungen sind folgende Risiken nicht abgedeckt:

- Brandübertragung durch Wärmetransport über die Medien in den Rohrleitungen,
- Zerstörungen an den angrenzenden, raumabschließenden Bauteilen, hervorgerufen durch temperaturbedingte Zwängungskräfte, sowie an den Leitungen selbst und
- Austreten gefährlicher Flüssigkeiten oder Gase bei Zerstörung der Leitung unter Brandbedingungen.



Diesen Risiken ist bei der Installation bzw. bei der Konzeption der Rohrleitungen Rechnung zu tragen z. B. durch Anordnung von Festpunkten bzw. Einplanen von Dehnungsmöglichkeiten und Steckmuffen-Ausbildung oder Stumpfstößen mit Blechabdeckungen. Im Bereich der nicht isolierten Rohre muss bei einer Brandbeanspruchung nach der Einheitstemperaturzeitkurve (ETK) nach DIN 4102-2 mit Längendehnungen von ≥ 10 mm/m gerechnet werden.

- 1.2.5** Die Auflagerung bzw. Abhängung (siehe auch Anlagen) der Leitungen oder die Ausführung der Rohre muss so erfolgen, dass die Rohrabschottungen und die raumabschließenden Bauteile im Brandfall ≥ 30 Minuten, ≥ 60 Minuten, ≥ 90 Minuten bzw. ≥ 120 Minuten funktionsfähig bleiben. Die erste Abhängung bzw. Unterstützung der Rohre muss beidseitig Wand in einem Abstand $a \leq 750$ mm von der Wandoberfläche bzw. deckenoberseitig in einem Abstand von $a \leq 1200$ mm von der Deckenoberseite erfolgen.
- 1.2.6** Aus den für die Bauart gültigen technischen Bestimmungen (z.B. Bauordnung, Sonderbauvorschriften, Normen oder Richtlinien) können sich weitergehende Anforderungen oder ggf. Erleichterungen ergeben.
- 1.2.7** Soweit Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden, sind weitere Nachweise zu erbringen.

Der Antragsteller erklärt, dass - sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind - diese vom Antragsteller veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekanntgemacht werden.

Daher bestand kein Anlass, die Auswirkungen der Bauprodukte im eingebauten Zustand auf die Erfüllung von Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes zu prüfen.

2 Bestimmungen für die Bauart

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Für die zu verwendenden Bauprodukte gelten die in der Tabelle 1 zusammengestellten Angaben hinsichtlich der Bezeichnung, der Materialkennwerte, der bauaufsichtlichen Benennung und des Verwendbarkeitsnachweises.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Kennwerte der wesentlichen Bauprodukte

Bauprodukt/ ggf. Verwendbarkeitsnachweis	Dicke (Nennmaß) [mm]	Rohdichte im Gebrauchszustand (Nennwert) [kg/m ³]	Bauaufsichtliche Benennung nach VV TB
„Conlit 150 U“- Rohrschale gem. abP Nr. P-NDS04-417	$\geq 16,5$	ca. 150	nichtbrennbar
„KLIMAROCK“ gem. Leistungserklärung Nr. DE0628071802 vom 13.07.2018 (Kenncode: DE0628)	$\geq 20,0$	40 – 50	nichtbrennbar
“Rockwool 800” gem. Leistungserklärung Nr. DE0721042201 vom 23.05.2022 (Kenncode: DE0721)	$\geq 20,0$	90 – 115	nichtbrennbar



Tabelle 1: Zusammenstellung der Kennwerte der wesentlichen Bauprodukte - Fortsetzung

Bauprodukt/ ggf. Verwendbarkeitsnachweis	Dicke (Nennmaß) [mm]	Rohdichte im Gebrauchszustand (Nennwert) [kg/m ³]	Bauaufsichtliche Benennung nach BRL
„Teclit PS Cold“ gem. Leistungserklärung Nr. DE1034062101 vom 07.06.2021 (Kenncode: DE1034)	≥ 20,0	85 – 115	nichtbrennbar
„Conlit Steelprotect Board“-Platten gem. abP Nr. P-MPA-E-02-507	≥ 25,0	≥ 150	nichtbrennbar
Dämmschichtbildender Baustoff „Conlit KIT“ gem. abZ Nr. Z-23.14-1104	-	1100 ± 60	normalentflammbar

Verwendete Abkürzungen:

abZ ⇒ Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

abP ⇒ Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Die laut Landesbauordnung für das jeweilige Bauprodukt geforderte Übereinstimmung/Konformität nach Tabelle 1 muss für die Anwendung gewährleistet sein.

Die Liste der Unterlagen, auf deren Grundlage das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis erteilt wurde, ist bei der Prüfstelle hinterlegt.

2.2 Konstruktiver Aufbau der Rohrabschottung „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“

2.2.1 Allgemeines

Die Rohrabschottung „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ muss in Abhängigkeit

- des Materials der Mediumrohre,
- der Abmessungen der Mediumrohre und
- der Ausführungsvariante

aus einer $d \geq 16,5$ mm dicken unterschiedlich langen Rohrisolierung aus Mineralwolle (Steinwolle) der Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG, Gladbeck, bestehen. Die Fuge zwischen der Rohrisolierung und der Bauteillaubung ist gemäß Abschnitt 2.2.3 zu verschließen.

In den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die erforderliche Dicke der Rohrisolierung in Abhängigkeit von der Feuerwiderstandsklasse, vom Material des Mediumrohres, von den Rohrabmessungen und der Ausführungsvariante angegeben.



2.2.2 Rohrisolierung und Ausbildung der Stoßstellen

Die Rohrisolierung der Mediumrohre muss im Bereich der Bauteillaibung und beidseitig der Wand- bzw. Deckenkonstruktion angeordnet werden. Bei Rohrabschottungen gemäß Anlage 12 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, die in Verbindung mit Kupferrohren mit einem Rohraußendurchmesser von maximal $d = 28$ mm ausgeführt werden, darf die Rohrisolierung wahlweise lediglich deckenunterseitig angeordnet werden.

Die Rohrisolierung ist stets so um das Rohr zu legen, dass sie das Rohr an jeder Stelle dicht umschließt.

Die außen mit einer Aluminium-Gitterfolie kaschierte Rohrisolierung ist so um das Rohr zu führen, dass ihre Längsschnittkante stumpf aneinanderstößt und die Aluminium-Gitterfolie vollflächig um die Rohrisolierung geführt wird, wobei der überlappende Teil der Aluminium-Gitterfolie mit seinem werkseitig angebrachten Selbstklebeband mit der Aluminium-Gitterfolie der Rohrschale zu verkleben ist.

Stoßstellen (z.B. Schnittkanten) der Isolierungen sind stumpf und dicht aneinander zu stoßen. Um die Rohrisolierung sind mindestens 6 Wicklungen pro laufenden Meter aus Stahldrähten bzw. Stahlbändern, $d \geq 0,6$ mm, zu führen, wobei die erste Umwicklung in einem Abstand von $a \leq 50$ mm zur Bauteiloberfläche und zum gegenüberliegenden freien Ende der Rohrisolierung anzuordnen ist.

Weitere Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau der Rohrisolierung sind den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen.

2.2.3 Anordnung von Rohrschellen

Rohrschellen und ihre Halterungen, die im Bereich der Rohrisolierung angeordnet werden, sind vollständig und dicht mit der Rohrisolierung bzw. mit einer Steinwolle (nichtbrennbare Mineralwolle mit einem Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$ nach DIN 4102-17) zu ummanteln, die die gleiche Dicke und Rohdichte wie die Streckenisolierung aufweist.

2.2.4 Verschluss des Ringspaltes

Der Verschluss des Ringspaltes darf in den fünf nachfolgend ausgeführten Varianten erfolgen.

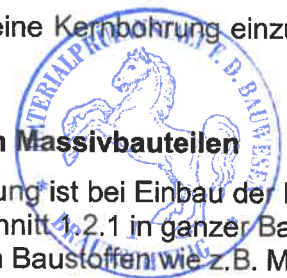
Variante 1: Formschlüssiger Ringspalt

Die Rohrisolierung der Rohrabschottung ist formschlüssig so in eine Kernbohrung einzupassen, dass sie an jeder Stelle dicht an der Bauteillaibung anliegt.

Variante 2: Einheitlich durchgehender Ringspaltverschluss in Massivbauteilen

Der Ringspalt zwischen der Rohrabschottung und der Bauteillaibung ist bei Einbau der Rohrabschottungen in Massivwände bzw. Massivdecken gemäß Abschnitt 1.2.1 in ganzer Bauteildicke hohlraumfüllend dicht mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen wie z.B. Mörtel, Beton oder Gips zu verschließen, wobei die umlaufende Breite zwischen der Rohrisolierung und der Bauteillaibung maximal $b = 220$ mm betragen darf.

Bei einer Breite der Restfuge von $b \leq 30$ mm kann der Ringspalt zwischen der Rohrisolierung und der Bauteillaibung mit dem dämmschichtbildenden Baustoff „CONLIT KIT“ in ganzer Bauteildicke hohlraumfüllend dicht verschlossen werden.



Variante 3: Kombiniertes Ringspaltverschluss in Massivbauteilen - Anlage 17

Der Ringspalt zwischen der Rohrabschottung und der Bauteillaubung kann bei Einbau der Rohrabschottungen in Massivwände bzw. Massivdecken gemäß Abschnitt 1.2.1 wie auf Anlage 17 dargestellt verschlossen werden, wobei das beidseitig des Bauteils angeordnete „CONLIT KIT“ über seine gesamte Tiefe von $d = 30$ mm hohlraumfüllend dicht einzubringen ist.

Variante 4: Kombiniertes Ringspaltverschluss in Kernbohrungen von leichten Trennwänden - Anlage 3 und 17

Wird die Rohrabschottung im Bereich einer Kernbohrung einer leichten Trennwand gemäß Abschnitt 1.2.1 eingebaut, ist der maximal $b = 30$ mm breite Ringspalt zwischen der Rohrisolierung und der Beplankung mit einem Spachtel aus Gips bzw. Ansetzbinder bzw. mit „CONLIT KIT“ hohlraumfüllend dicht zu verschließen (siehe Anlage 3).

Verbleibende Spalte zwischen der inneren Mineralwolle-Dämmung der leichten Trennwand und der Rohrisolierung sind hohlraumfüllend dicht mit Steinwolle (nichtbrennbare Mineralwolle mit einem Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$ nach DIN 4102-17, Stopfdichte mindestens $\rho = 120$ kg/m³) zu verschließen.

Variante 5: Ringspaltverschluss in Verbindung mit einem Rechteckdurchbruch in der leichten Trennwand - Anlage 4

Rohrabschottungen gemäß dem Anwendungsbereich von Anlage 4 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dürfen durch einen in der leichten Trennwand befindlichen rechteckigen Durchbruch geführt werden, wenn die nachfolgend aufgeführten Randbedingungen eingehalten werden:

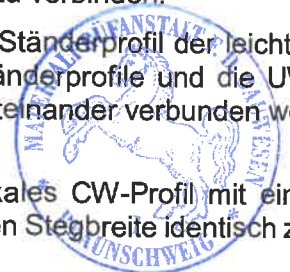
- die lichten Abmessungen des in der leichten Trennwand befindlichen Rechteckdurchbruches betragen maximal Breite x Höhe = 500 mm x 400 mm,
- vierseitig umlaufend wird der Rechteckdurchbruch von einem Wechsel aus kraftschlüssig miteinander verbundenen CW-Profilen $\geq 50 \times 50 \times 06$ nach DIN 18182-1 bzw. DIN EN 14195 begrenzt.

Hierzu sind ober- und unterhalb der rechteckigen Aussparung horizontal verlaufende Quer-Riegel aus mindestens $d = 0,6$ mm dicken „UW...“-Profilen mit einer Flanschbreite von jeweils mindestens $b = 40$ mm anzuordnen, deren Stegbreite identisch zur Stegbreite der „CW...-Ständerprofile“ (Stahlprofile nach DIN 18182-1 bzw. DIN EN 14195) der leichten Trennwand sein muss. Die beiden Enden der UW-Quer-Riegel müssen stumpf gegen die Stege der CW-Ständerprofile der leichten Trennwand stoßen und sind kraftschlüssig mit den CW-Ständerprofilen zu verbinden.

Wird durch die Lage der rechteckigen Aussparung ein CW-Ständerprofil der leichten Trennwand durchtrennt, müssen die durchtrennten CW-Ständerprofile und die UW-Quer-Riegel stumpf aneinanderstoßen und kraftschlüssig miteinander verbunden werden.

Auf jeder Seite der rechteckigen Aussparung ist ein vertikales CW-Profil mit einer Flanschbreite von mindestens $b = 40$ mm anzuordnen, dessen Stegbreite identisch zur Stegbreite der UW-Quer-Riegel sein muss.

Der Wechsel ist umlaufend über Schnellbauschrauben nach DIN 18182-2 und DIN EN 14566 (Eindringtiefe in die Stahlprofile $t \geq 10$ mm) im Abstand von $a \leq 250$ mm mit der Beplankung der leichten Trennwand zu verbinden,



- der verbleibende Hohlraum zwischen der Rohrabschottung und der Laibung der rechteckigen Aussparung ist hohlraumfüllend dicht in Wanddicke mit Steinwolle (nichtbrennbare Mineralwolle mit einem Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17, Stopfdichte etwa $100 \text{ kg/m}^3 \leq \rho \leq 120 \text{ kg/m}^3$) zu verfüllen
- Abschließend ist beidseitig der leichten Trennwand um die rechteckige Aussparung eine umlaufende Aufdopplung aus $d \geq 2 \times 12,5$ mm dicken nichtbrennbaren, zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten oder Kalzium-Silikat-Platten (Baustoffklasse DIN 4102-A) so anzuordnen, dass die Aufdopplung die Beplankung der leichten Trennwand umlaufend mindestens $b = 100$ mm weit überdeckt und die Aufdopplung die rechteckige Aussparung nahezu vollständig verdeckt, wobei lediglich im Bereich der Rohrabschottung zwischen der Rohrisolierung und der Laibung der Aufdopplung maximal $b = 30$ mm breite Ringspalte verbleiben. Die maximal $b = 30$ mm breiten Ringspalte sind in Dicke der Aufdopplung hohlraumfüllend dicht mit Gipsspachtel bzw. wahlweise mit „Conlit Kit“ zu verfüllen. Die Stoßfugen der stumpf aneinanderstoßenden Plattenstreifen der beiden Aufdopplungs-Lagen sind mit Gipsspachtel bzw. wahlweise mit „Conlit Kit“ zu verspachteln. Jeder Plattenstreifen der beiden Lagen der Aufdopplung ist mit mindestens zwei Stück Schnellbauschrauben in den Wechselprofilen zu befestigen (Eindringtiefe $t \geq 10$ mm), wobei der Abstand der Schnellbauschrauben
 - untereinander $a \leq 100$ mm,
 - zur Aussparungslaibung $30 \text{ mm} \leq a \leq 80$ mm,
 - zum äußeren freien Rand der Aufdopplung $20 \text{ mm} \leq a \leq 40$ mm und
 - zur Stoßfuge zwischen den Plattenstreifen $20 \text{ mm} \leq a \leq 40$ mm

betragen muss.

Weitere Einzelheiten zur konstruktiven Ausbildung des Ringspaltverschlusses in Verbindung mit einem Rechteckdurchbruch in der leichten Trennwand sind der Anlage 4 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen.

2.2.5 Wand- und Deckendurchführungen mit Rohrbegleitheizungen - Anlage 16

Wahlweise darf zwischen dem Rohr und der Rohrisolierung eine der in Anlage 16 aufgeführten Rohrbegleitheizungsleitungen angeordnet werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Randbedingungen der Anlage 16 und die Randbedingungen und Anwendungsbereiche der Anlagen 1 bis 4, 9 und 10 eingehalten werden.

2.2.6 Zusätzliche Angaben zum konstruktiven Aufbau der Rohrabschottungen bei Einbau in Massivdecken (Deckenabschottungen)

Zusätzliche Lagefixierung in Decken

Werden die Rohrabschottungen in Massivdecken gemäß Abschnitt 1.2.1 eingebaut, muss die deckenunterseitig angeordnete Streckenisolierung in ihrer Lage fixiert werden (z.B. durch die Anordnung von Schellen).



Rohrabschottungen ohne Abzweigungen - Anlage 8 bis 10 sowie 13 und 14

Bei Einbau der Rohrabschottungen ohne Abzweigungen in Massivdecken gemäß Abschnitt 1.2.1 sind die Randbedingungen und Anwendungsbereiche der Anlagen 8 bis 10 sowie 13 und 14 einzuhalten.

Rohrabschottungen von Guss- Rohren bei Anschluss isolierter bzw. nicht isolierter Abzweigungen - Anlage 8 bzw. 11

Es dürfen ausschließlich nichtbrennbare Abzweigungen angeordnet werden, wobei deckenober- und -unterseitig jeweils eine Vorsatzschale in Metallständerbauweise mit einer mindestens einseitigen Beplankung (mit geschlossener und verspachtelter Oberfläche) aus mindestens $d = 12,5$ mm dicken, nichtbrennbaren, zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten (z.B. Gipsplatten Typ GKF bzw. GKB nach DIN 18180 und Typ DF bzw. D nach DIN EN 520) anzuordnen ist (s. Anlage 8). Der Abstand der Vorsatzschale zur Hauptleitung aus Guss muss im Bereich der Abzweigung mindestens $a = 500$ mm und ansonsten mindestens $a = 50$ mm betragen. Der maximal $b = 40$ mm breite Ringspalt zwischen der Abzweigung und der Beplankung der Vorsatzschale ist hohlraumfüllend dicht mit einem Spachtel aus Gips bzw. Ansetzbinder zu verschließen.

Auf die vg. Vorsatzschale kann verzichtet werden, wenn unterhalb der nichtbrennbaren Abzweige keine nichtbrennbaren Abzweige angebracht werden, die die Gefahr einer Öffnung des Rohrsystems im Brandfall in sich bergen.

Ansonsten sind die Randbedingungen und Anwendungsbereiche der Anlage 8 (isolierte Abzweigungen) bzw. der Anlage 11 (nicht isolierte Abzweigungen) einzuhalten.

Deckendurchführungen mit Heizkörperanschlüsse - Anlage 12

Bei Anschluss von Heizkörpern sind die Rohrabschottungen wie auf Anlage 12 beschrieben und dargestellt auszuführen.

Deckendurchführungen im Massivwandbereich- Anlage 15

Werden einzelne Rohre, die untereinander einen Abstand von mindestens $a = 100$ mm aufweisen, im Bereich von Massivwänden durch Massivdecken gemäß Abschnitt 1.2.1 geführt, kann die Dicke der an der Massivwand anliegenden Rohrisolierung verringert werden, wenn die Randbedingungen der Anlage 15 eingehalten werden und die angrenzende Massivwand mindestens die gleiche Feuerwiderstandsfähigkeit wie die Rohrabschottung aufweist.

Deckendurchführungen mit zusätzlicher Aufdopplung - Anlage 20

Beträgt die Dicke der in Abschnitt 1.2.1 beschriebenen Massivdecke $100 \text{ mm} \leq d < 150 \text{ mm}$ ist deckenober- oder -unterseitig eine mindestens 2-lagige, umlaufend mindestens $b = 100$ mm breite Aufdopplung aus

- „Conlit Steelprotect Board“-Platten mit einer Rohdichte von jeweils $\rho \geq 150 \text{ kg/m}^3$,
- Kalziumsilikat-Platten mit einer Rohdichte von jeweils $\rho \geq 850 \text{ kg/m}^3$,
- Gipsplatten Typ GKF nach DIN 18180 und Typ DF nach DIN EN 520 mit einer Rohdichte von jeweils $\rho \geq 800 \text{ kg/m}^3$ bzw.
- Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-1 mit einer Rohdichte von jeweils $\rho \geq 800 \text{ kg/m}^3$

kraftschlüssig mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln an der Massivdecke zu befestigen.



Die Dicke der einzelnen „Conlit Steelprotect Board“- Platten bzw. der vg. nichtbrennbaren Bauplatten – nachfolgend Platten genannt - muss mindestens $d = 25 \text{ mm}$ betragen, wobei die Gesamtdicke der Aufdopplung so gewählt werden muss, dass die Gesamtdicke der Massivdecke inklusive Aufdopplung im Durchführungsbereich mindestens $d = 150 \text{ mm}$ beträgt.

Jede Lage der Aufdopplung muss aus einer Platte bestehen. Wahlweise können die einzelnen Lagen der Aufdopplung aus zwei Stück dicht aneinanderstoßenden Platten (sog. Halbplatten) bestehen. Die erste, d.h. an der Massivdecke liegende Plattenlage und die zweite, d.h. sichtseitige Plattenlage sind so anzuordnen, dass der Abstand der Fugen der ersten Plattenlage zu den Fugen der zweiten Plattenlage mindestens $a = 200 \text{ mm}$ beträgt (Fugen der 1. und 2. Plattenlage verlaufen zueinander parallel) bzw. die Fuge zwischen den Halbplatten der ersten Lage senkrecht zu der Fuge zwischen den Halbplatten der zweiten Lage verläuft. Jede Halbplatte ist mit mindestens 5 Stück Befestigungsmitteln an der Massivdecke zu befestigen, die untereinander einen Abstand von $a \leq 200 \text{ mm}$ und zum jeweiligen Rand der Platte von etwa $a = 35 \text{ mm}$ aufweisen müssen.

Als Befestigungsmittel sind bei Einbau in Porenbetondecken gemäß Abschnitt 1.2.1 „fischer Metallspreizdübel FMD 6 x 32 mm“ zu verwenden. Wahlweise sind Befestigungsmittel zu verwenden, die eine Mindestgröße $\varnothing 5 \text{ mm}$ bzw. M6 (Spannungsquerschnittsfläche jeweils $\geq 20,1 \text{ mm}^2$) aufweisen, für den Untergrund sowie die Anwendung geeignet sind, aus Stahl bestehen und den Angaben gültiger allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungen (abZ) des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin, bzw. einer europäisch technischen Zulassung (ETA) bzw. einer europäisch technischen Bewertung (ETA) entsprechen.

Sofern die Zulassung bzw. Bewertung keine Aussagen zur erforderlichen Feuerwiderstandsdauer der Befestigungsmittel trifft, sind bei Anschluss an Stahlbeton Befestigungsmittel aus Stahl der Mindestgröße M8 mit der doppelten Setztiefe (z. B. $2h_{\text{ef}}$) - mindestens jedoch 60 mm tief – und einer maximalen rechnerischen Zugbelastung je Dübel von 500 N (vgl. DIN 4102-4:2016-05, Abschnitt 11.2.6.3) einzubauen. Die effektive Setztiefe (h_{ef}) ist der gültigen Zulassung bzw. Bewertung zu entnehmen. Die Belastung auf die Dübel kann als zentrische Zugbeanspruchung (N), Querbeanspruchung (V) oder als Kombination (Schrägzugbeanspruchung) aus beiden aufgebracht werden. Alternativ dürfen Dübel verwendet werden, deren brandschutztechnische Eignung durch eine Prüfung und Beurteilung über die jeweils erforderliche Feuerwiderstandsdauer durch eine anerkannte Prüfstelle erbracht wurde. Dübel sind entsprechend den technischen Unterlagen (z. B. Montagerichtlinien) und gemäß den Vorgaben der Zulassung bzw. Bewertung (abZ oder ETA) einzubauen. In jedem Fall muss die Eignung der Dübel für den jeweiligen Untergrund und die Anwendung auch für den kalten Einbauzustand zulässig und nachgewiesen sein. Die Vorgaben für den kalten Einbauzustand gelten uneingeschränkt weiter.

Weitere Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau der Deckendurchführung mit Aufdopplung sind der Anlage 20 zu entnehmen.

2.2.7 Deckendurchführungen mit Hüllrohr - Anlage 18

Bei Einbau in Massivdecken gemäß Abschnitt 1.2.1 darf zwischen der Rohrisolierung und der Bauteillaubung ein aus „PP“ oder „PVC“ bestehendes Hüllrohr mit einem maximalen Rohraußendurchmesser von $d = 190 \text{ mm}$, das beidseitig des Bauteils jeweils bündig mit der Wand- bzw. Deckenoberfläche abschließt, angeordnet werden.

Der Verbund zwischen Hüllrohr und Bauteillaubung ist stets in gesamter Bauteildicke hohlraumfüllend dicht mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen wie z.B. Mörtel, Beton oder Gips herzustellen.



Voraussetzung für den Einbau der Hüllrohre ist, dass die Randbedingungen der Anlage 18 und die Randbedingungen und Anwendungsbereiche der Anlagen 1 bis 4 sowie 9 und 10 eingehalten werden.

2.2.8 T-Stücke, 90°-Bögen und Schrägeinbau - Anlage 19

Die konstruktive Ausbildung von T-Stücken, 90°- Bögen sowie die Ausbildung der Rohrabschottungen bei einem schrägen Einbau sind der Anlage 19 zu entnehmen.

Die parallel zur Deckenoberfläche verlaufenden Rohrleitungen sind deckenunterseitig stets in einem Abstand von maximal $l = 750$ mm zu der durch die Decke geführten Rohrleitung - gemessen ab der Rohraußenseite der durch die Decke geführten Rohrleitung - abzuhängen bzw. zu unterstützen. Dabei muss die Abhängung bzw. Unterstützung der parallel zur Deckenoberfläche verlaufenden Rohrleitungen so erfolgen, dass die Rohrabschottungen und die raumabschließenden Bauteile im Brandfall ≥ 30 Minuten, ≥ 60 Minuten bzw. ≥ 90 Minuten bzw. ≥ 120 Minuten funktionsfähig bleiben.

2.2.9 Gruppenanordnungen der Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ („Abstand untereinander“

Gruppenanordnung in Massivwänden und -decken - Anlage 19

Bei Gruppenanordnung der Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ dürfen

- sich die Rohrisolierungen benachbarter Rohre berühren und
- die Rohrisolierungen an Wand- bzw. Deckenlaibungen anliegen.

Voraussetzung hierfür ist, dass vorhandene Zwickel zwischen den isolierten Mediumrohren bzw. zwischen den isolierten Mediumrohren und den Wand- bzw. Deckenlaibungen im Bereich der Bauteilöffnung entsprechend der Wand- bzw. Deckendicke stets hohlraumfüllend dicht wie in Abschnitt 2.2.3 beschrieben verschlossen werden

Gruppenanordnung in leichten Trennwänden - Anlage 21

Bei Gruppenanordnungen in leichten Trennwänden gemäß Abschnitt 1.2.1

- darf der Abstand zwischen den einzelnen Rohrabschottungen $a = 0$ mm (gemessen zwischen den Rohrisolierungen) betragen, wobei die einzelnen Gruppen nur „einreihig“ angeordnet werden dürfen,
- muss der Abstand der horizontal angeordneten Gruppen (d.h. die isolierten Rohre liegen in einer Reihe nebeneinander) bzw. der vertikal angeordneten Gruppen (d.h. die isolierten Rohre liegen in einer Reihe übereinander) untereinander mindestens $a = 200$ mm – stets gemessen zwischen den Rohrisolierungen- betragen
- darf der Abstand bei horizontal angeordneten Gruppen zwischen den Gruppen auf $a = 50$ mm verringert werden, wenn sich mittig zwischen den Gruppen ein über die gesamte Höhe der Trennwand verlaufendes Ständerprofil befindet, an dem die Beplankung der leichten Trennwand befestigt ist,
- darf der Abstand der horizontal bzw. vertikal angeordneten Gruppen zu angrenzenden Massivdecken bzw. -wänden auf $a = 50$ mm verringert werden und
- sind die Zwickel zwischen den isolierten Mediumrohren im Bereich der Wandöffnung, wie in Abschnitt 2.2. 3 beschrieben, entsprechend der Wanddicke stets hohlraumfüllend dicht zu verschließen.



Beispiele für „Gruppenanordnungen“ bei Einbau der Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ in leichte Trennwände sind der Anlage 21 zu entnehmen.

2.2.10 Abstände zu Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ sowie „Conlit Pyrostat - Uni RM...“ – Wand und Deckeneinbau

Der Abstand der „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ zu den Rohrabschottungen

- „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3726/4140-MPA BS vom 21.12.2021,
- „Conlit Pyrostat - Uni RM“ und „Conlit Pyrostat - Uni RMB“ gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3940/2554-MPA BS vom 12.02.2019 und
- „Conlit Pyrostat - Uni RM/LT“ gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3941/2564-MPA BS vom 03.07.2019

darf $a \geq 0$ mm betragen, wenn

- die Rohrabschottungen wie in Anlage 19 (Massivbauteile) bzw. wie in Anlage 21 (leichte Trennwände) zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis angeordnet werden, wobei die im Nullabstand angeordneten Rohrabschottungen stets die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufweisen müssen und
- ansonsten die Randbedingungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses sowie des entsprechenden allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-3726/4140-MPA BS vom 21.12.2021, Nr. P-3940/2554-MPA BS vom 12.02.2019 bzw. Nr. P-3941/2564-MPA BS vom 03.07.2019 eingehalten werden.

2.2.11 Abstände zu Rohrabschottungen "System Conlit Brandschutzmanschette", "ROKU System AWM II" – Deckeneinbau – Anlage 23

Der Abstand der „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ zu den Rohrabschottungen von brennbaren Rohrleitungen

- "System Conlit Brandschutzmanschette" gemäß der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.56-2378 vom 14.05.2019 und
- „ROKU System AWM II“ gemäß der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.53-2369 vom 01.04.2019

darf $a \geq 0$ mm betragen, wenn

- die Rohrabschottungen wie in Anlage 19 (Massivbauteile) bzw. wie in Anlage 21 (leichte Trennwände) zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis angeordnet werden,
- die im Nullabstand angeordneten Rohrabschottungen stets der Feuerwiderstandsklasse R 90 nach DIN 4102-11 angehören,
- die Randbedingungen gemäß Anlage 23 eingehalten werden und



- ansonsten die Randbedingungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses sowie der allgemeinen Bauartgenehmigung der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.56-2378 vom 14.05.2019 bzw. der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.56-2369 vom 27.06.2019 eingehalten werden.

2.2.12 Abstände zu Mischinstallationen – Anlage 24

Der Abstand der in der Anlage 24 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführten Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 90 nach DIN 4102-11 zu Rohrabschottungen für Rohrleitungssysteme aus Metall- und Kunststoffrohren „Conlit Gussrohrabschottung“ der Feuerwiderstandsklasse R 90 nach DIN 4102-11 gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.17-2084 vom 27.03.2018 darf $a \geq 0$ mm betragen – gemessen zwischen den „Conlit Muffenrohrschalen S“ der Gussleitungen (Hauptleitungen) und der Rohrisolierung der vg. Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“.

Voraussetzung hierfür ist, dass

- die Randbedingungen gemäß der Anlage 24 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis eingehalten werden und
- die Rohrabschottungen „Conlit Gussrohrabschottung“ gemäß den Randbedingungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.17-2084 vom 27.03.2018 ausgeführt werden, wobei stets an jeder Anschlussleitung des durch die Massivdecke geführten Gussrohres im Bereich des Kunststoffrohres - anliegend an den Übergangsverbinder - eine Rohrmanschette gemäß Abschnitt 3.3.2 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.17-2084 vom 27.03.2018 anzuordnen ist.

2.2.13 Abstände zu anderen Rohr- oder Kabelabschottungen sowie zu anderen Öffnungen oder Einbauten

Der Abstand der zu verschließenden Bauteilöffnung der Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ zu anderen Rohr- oder Kabelabschottungen sowie zu anderen Öffnungen oder Einbauten muss den Angaben der nachfolgenden Tabelle 2 entsprechen.

Tabelle 2: Abstände zu anderen Rohr- oder Kabelabschottungen sowie zu anderen Öffnungen oder Einbauten

Abstand der Rohrabschottung zu	Größe der nebeneinander liegenden Öffnungen	Abstand zwischen den Öffnungen
anderen Rohr- oder Kabelabschottungen	eine/beide Öffnung(en) > 400 x 400 mm	≥ 200 mm
	beide Öffnungen $\leq 400 \times 400$ mm	≥ 100 mm
anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnung(en) > 200 x 200 mm	≥ 200 mm
	beide Öffnungen $\leq 200 \times 200$ mm	≥ 100 mm



2.2.14 „BOAGAZ Edelstahl- Wellrohre PLT“ - Anlage 25

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ in Verbindung mit „BOAGAZ Edelstahl- Wellrohren PLT“ der BOAGAZ Vertriebsgesellschaft, A - St. Pölten, sind entsprechend den Randbedingungen der Anlage 25 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis auszuführen.

2.2.15 Aluminiumrohre „Transair“ – Anlage 26 und 27

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ in Verbindung mit Aluminiumrohren „Transair“ der Parker Hannifin GmbH, Kaarst, sind entsprechend den Randbedingungen der Anlage 26 („Wandeinbau“) bzw. der Anlage 27 („Deckeneinbau“) zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis auszuführen.

2.2.16 FLEXWELL-Sicherheitsrohr® Typ „FSR .../...“ – Anlage 28

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ in Verbindung mit FLEXWELL- Sicherheitsrohr® Typ „FSR .../...“ der BRUGG Rohrsystem GmbH, Wunstorf, sind entsprechend den Randbedingungen der Anlage 28 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis auszuführen.

2.3 Kennzeichnung der Rohrabschottung

Jede Abschottung nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist vom Errichter mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

- Rohrabschottung „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ nach abP Nr. P-3725/4130-MPA BS vom 17.02.2023 der Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60, R 90 bzw. R 120*) nach DIN 4102-11:1985-12
- Name des Errichters der Abschottung: ...
- Monat/Jahr der Errichtung: ...

*) Nichtzutreffendes streichen

Das Schild ist jeweils neben der Abschottung an der Wand bzw. Decke zu befestigen.



3 Übereinstimmungsnachweis

Der Anwender (Errichter) der Bauart hat zu bestätigen, dass die Bauart entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ausgeführt wurde und die hierbei verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen (Muster für diese Übereinstimmungserklärung siehe Seite 18).

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Die Anforderungen an den Brandschutz sind auf Dauer nur sichergestellt, wenn der Gegenstand nach Abschnitt 1.1 stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten wird. Im Falle des Austausches beschädigter Teile ist darauf zu achten, dass die neu einzusetzenden Materialien sowie der Einbau dieser Materialien den Bestimmungen und Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

5 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 3. April 2012 (Nds. GVBl. Nr. 5/2012, S. 46-73) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Änderung der Niedersächsischen Bauordnung vom 22. September 2022 (Nds. GVBl. S. 578) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) gemäß RdErl. d. MU vom 01.04.2022 (Nds. MBl. Nr. 14/2022, S. 508-533) zuletzt geändert durch RdErl. d. MU vom 27.07.2022 (Nds. MBl. Nr. 30/2022, S. 1067) erteilt. Nach § 16a Abs. 3 Satz 3 und § 19 Abs. 2 Satz 2 i. V. mit § 18 Abs. 7 Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) gilt ein erteiltes allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland.

6 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, erhoben werden.


Dr.-Ing. Gary Blume
Leiter der Prüfstelle


Dipl.-Ing. (FH) Christian Rabbe
Sachbearbeitung

Verzeichnis der mitgeltenden Normen und Richtlinien siehe folgende Seite

Verzeichnis der Normen und Richtlinien

DIN 4102-11:1985-12	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Rohrummantelungen, Rohrabschottungen Installationsschächte und -kanäle sowie Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-1:1998-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
DIN 4102-17:2012-17	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 17: Schmelzpunkt von Mineralwolle-Dämmstoffen – Begriffe, Anforderungen und Prüfung
DIN 18017-3:2020-05	Lüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster - Teil 3: Lüftung mit Ventilatoren
DIN 18180:2014-09	Gipsplatten – Arten und Anforderung
DIN 18182-1:2015-11	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech
DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten- Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 12859:2011-05	Gips-Wandbauplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 13963:2014-09	Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 14195:2020-07	Metall-Unterkonstruktionsbauteile für Gipsplatten-Systeme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 14566:2009-10	Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 15283-1:2006-12	Faserverstärkte Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Teil 1: Gipsplatten mit Vliesarmierung
	Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB), veröffentlicht im Niedersächsischen Ministerialblatt (jeweils gültiger Rund- erlass des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Niedersachsen)



Muster für
Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ errichtet hat
- Baustelle bzw. Gebäude:
- Datum der Herstellung:
- Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60, R 90 bzw. R 120^{*)}

Hiermit wird bestätigt, dass die Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-3725/4130-MPA BS der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, vom 17.02.2023 errichtet und eingebaut wurde.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ^{*)}
- eigener Kontrollen ^{*)}
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat. ^{*)}

Ort, Datum

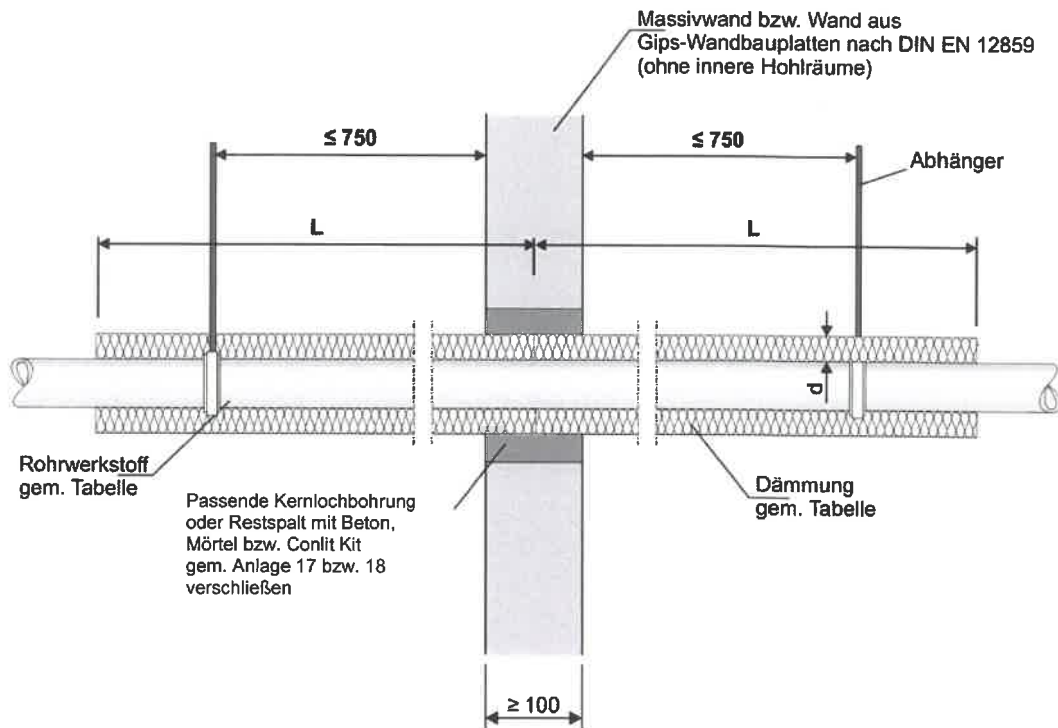
Stempel und Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhandigen.)

^{*)} Nichtzutreffendes streichen

Massivwand, bzw. Wand aus Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859 (ohne innere Hohlräume)

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke d in mm	Länge Dämmung L in mm	Produkttyp Dämmung
Kupfer - Copatin* - Wicu*	≤ 15	≥ 0,8	20 - 100	≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold - ROCKWOOL Klimarock nur auf Gußrohren zulässig
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,9			
	> 27 bis ≤ 42	≥ 1,0			
	> 42 bis ≤ 54	≥ 1,5			
Kupfer - Copatin*	> 54 bis ≤ 76,1	≥ 1,5	30 - 100		
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,8			
Stahl Edelstahl Guss (z. B. SML)	≤ 15	≥ 0,6	20 - 100		
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,8			
	> 27 bis ≤ 48,3	≥ 1,0			
	> 48,3 bis ≤ 76,1	≥ 1,2			
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,5	30 - 100		
	> 108 bis ≤ 114,3	≥ 3,5			
	> 114,3 bis ≤ 160	≥ 4,0	40 - 100		
	> 160 bis ≤ 273	≥ 3,0			
> 273 bis ≤ 326	≥ 5,6		ROCKWOOL 800 Teclit PS Cold		

*Außendurchmesser und Rohrwandstärken der Copatin- und Wicu-Rohre müssen den Angaben auf Anlage 6 entsprechen.

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“

der Feuerwiderstandsklasse R 30 nach DIN 4102-11:1985-12

- Anwendungsbereich bei Einbau in massive Wände -

Anlage 1 zum

abP Nr.:

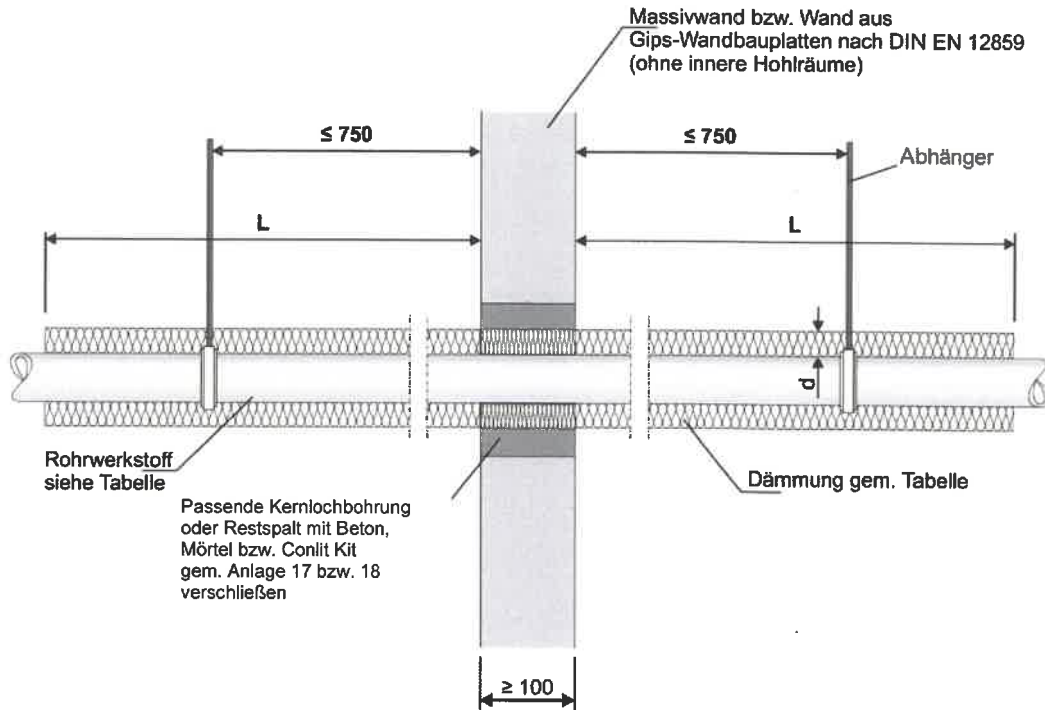
P-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023



Massivwand, bzw. Wand aus Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12859 (ohne innere Hohlräume).

[Maße in mm]

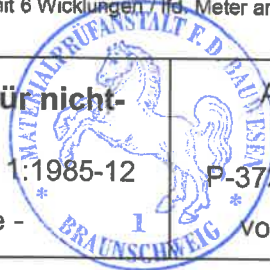


Rohrwerkstoff	Außendurchmesser* in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
Kupfer - Copatin* - Wicu*	≤ 10	≥ 0,5	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	> 10 bis ≤ 15	≥ 0,8				
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,9				
	> 27 bis ≤ 42	≥ 1,0				
Kupfer - Copatin*	> 42 bis ≤ 54	≥ 1,5	20 - 71	30 - 100		- ROCKWOOL 800
	> 54 bis ≤ 76,1	≥ 1,5				
Stahl Edelstahl Guss (z. B. SML)	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,8	16,5 - 29	20 - 100		- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	≤ 10	≥ 0,5				
	> 10 bis ≤ 15	≥ 0,6				
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,8				
	> 27 bis ≤ 48,3	≥ 1,0	20 - 29			
	> 48,3 bis ≤ 76,1	≥ 1,2	20 - 71	30 - 100	- ROCKWOOL Klimarock nur auf Gußrohren zulässig	
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,5				
	> 108 bis ≤ 114,3	≥ 3,5	30 - 70			
> 114,3 bis ≤ 160	≥ 4,0	40 - 78	40 - 100	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold		
> 160 bis ≤ 273	≥ 3,0					
> 273 bis ≤ 326	≥ 5,6					

*Außendurchmesser und Rohrwandstärken der Copatin- und Wicu-Rohre müssen den Angaben auf Anlage 7 entsprechen.
Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht d ≥ 0,6 mm mit 6 Wicklungen / 1/2 Meter am Rohr zu fixieren.

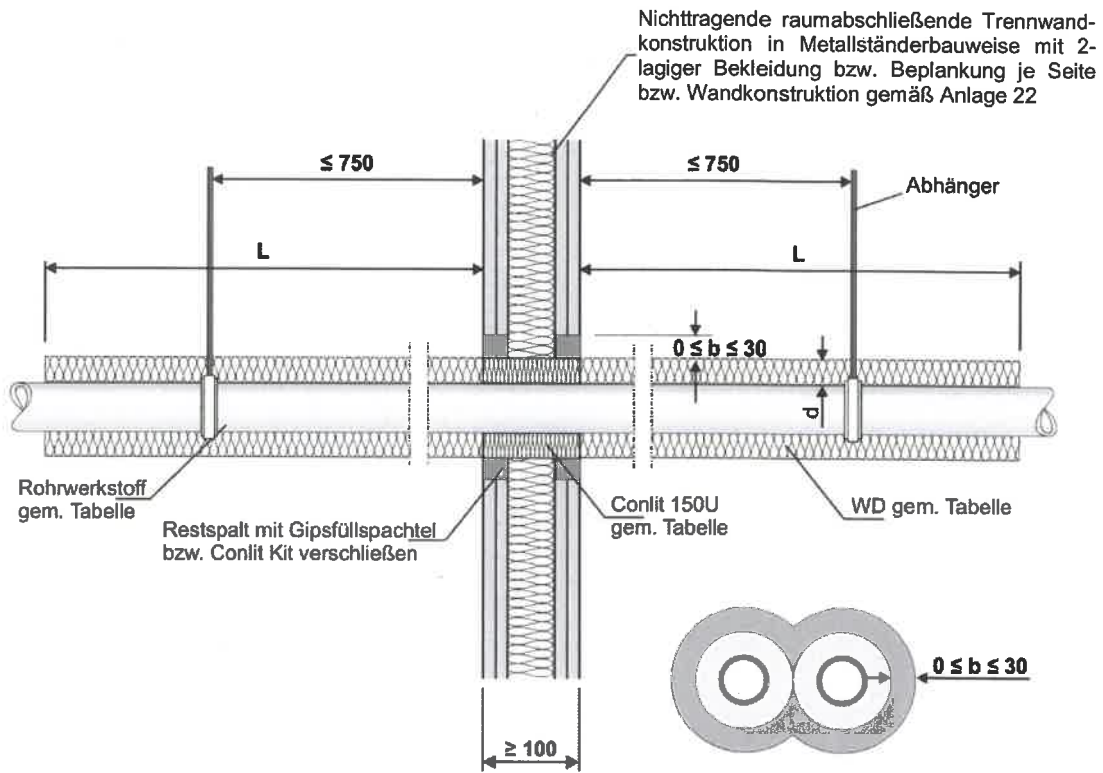
Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
der Feuerwiderstandsklasse R 60 und R 90 nach DIN 4102-11:1985-12
- Anwendungsbereich bei Einbau in massive Wände -

Anlage 2 zum
abP Nr.:
P-3725/4130-MPA BS
vom 17.02.2023



Leichte Trennwand

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser* in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit d in mm	Dämmdicke WD L in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
Kupfer - Copatin* - Wicu*	≤ 10	$\geq 0,5$	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	$> 10 \text{ bis } \leq 15$	$\geq 0,8$				
	$> 15 \text{ bis } \leq 27$	$\geq 0,9$				
	$> 27 \text{ bis } \leq 42$	$\geq 1,0$				
Kupfer - Copatin*	$> 42 \text{ bis } \leq 54$	$\geq 1,5$	20 - 71	30 - 100		- ROCKWOOL 800
	$> 54 \text{ bis } \leq 76,1$	$\geq 1,5$				
Stahl Edelstahl Guss (z. B. SML)	$> 76,1 \text{ bis } \leq 108$	$\geq 1,8$	16,5 - 29	20 - 100		- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	≤ 10	$\geq 0,5$				
	$> 10 \text{ bis } \leq 15$	$\geq 0,6$				
	$> 15 \text{ bis } \leq 27$	$\geq 0,8$				
	$> 27 \text{ bis } \leq 48,3$	$\geq 1,0$				
	$> 48,3 \text{ bis } \leq 76,1$	$\geq 1,2$	20 - 29	30 - 100	- ROCKWOOL Klimarock nur auf Gußrohren zulässig	
	$> 76,1 \text{ bis } \leq 108$	$\geq 1,5$	20 - 71			
	$> 108 \text{ bis } \leq 114,3$	$\geq 3,5$	30 - 70	40 - 100	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold	
$> 114,3 \text{ bis } \leq 160$	$\geq 4,0$					
$> 160 \text{ bis } \leq 273$	$\geq 3,0$	40 - 78	40 - 100			
$> 273 \text{ bis } \leq 326$	$\geq 5,6$					

*Außendurchmesser und Rohrwandstärken der Copatin- und Wicu-Rohre müssen den Angaben auf Anlage 6/7 entsprechen.
Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Windungen $\approx 1/3$ d. M. am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“

der Feuerwiderstandsklasse **R 30 bis R 90** nach DIN 4102-11:1985-12

- Anwendungsbereich bei Einbau in leichte Trennwände -

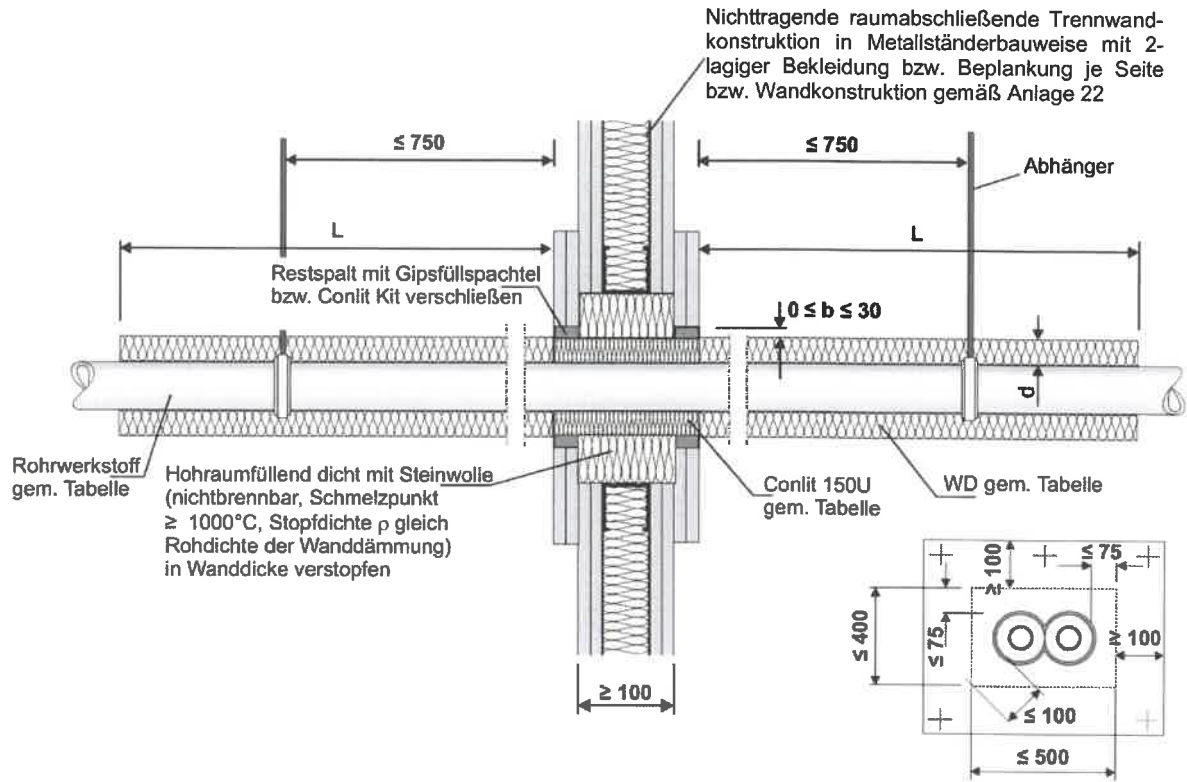
Anlage 3 zum

*abP Nr.:
R-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023

Leichte Trennwand mit Rechteckdurchbruch

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser* in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD	
Kupfer - Copatin* - Wicu*	≤ 10	$\geq 0,5$	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold	
	> 10 bis ≤ 15	$\geq 0,8$					
	> 15 bis ≤ 27	$\geq 0,9$					
	> 27 bis ≤ 42	$\geq 1,0$					
	> 42 bis ≤ 54	$\geq 1,5$					
Kupfer - Copatin*	> 54 bis $\leq 76,1$	$\geq 1,5$	20 - 71	30 - 100		- ROCKWOOL 800	
	$> 76,1$ bis ≤ 108	$\geq 1,8$					
Stahl Edelstahl Guss (z. B. SML)	≤ 10	$\geq 0,5$	16,5 - 29	20 - 100		≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	> 10 bis ≤ 15	$\geq 0,6$					
	> 15 bis ≤ 27	$\geq 0,8$					
	> 27 bis $\leq 48,3$	$\geq 1,0$					
	$> 48,3$ bis $\leq 76,1$	$\geq 1,2$	20 - 71	30 - 100	- ROCKWOOL Klimarock nur auf Gußrohren zulässig		
	$> 76,1$ bis ≤ 108	$\geq 1,5$					
	> 108 bis $\leq 114,3$	$\geq 3,5$					
	$> 114,3$ bis ≤ 160	$\geq 4,0$	30 - 70				
> 160 bis ≤ 273	$\geq 3,0$	40 - 78	40 - 100	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold			
> 273 bis ≤ 326	$\geq 5,6$						

*Außendurchmesser und Rohrwandstärken der Copatin- und Wicu-Rohre müssen den Angaben auf Anlage 6/7 entsprechen.
Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / 100 Meter am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11:1985-12

- Anwendungsbereich bei Einbau in leichte Trennwände mit Rechteckdurchbruch-

Anlage 4 zum
abP Nr.:
P-3725/4130-MPA BS
vom 17.02.2023



**Leichte Trennwand und Massivwand bzw.
Wand aus Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12589 (ohne innere Hohlräume),**

Copatin (werkseitige PP-Ummantelung d= 0,7mm)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	PP Mantel in mm	Außendurchmesser mit PP-Mantel in mm	Dämmdicke d in mm	Länge Dämmung L in mm	Produkttyp Dämmung
10	12	1,0	0,7	13,4	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 1)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
12	15	1,0		16,4			
15	18	1,0		19,4			
20	22	1,0		23,4			
25	28	1,0		29,4			
25	28	1,5		29,4			
32	35	1,5		36,4			
40	42	1,5		43,4	30 - 100		
50	54	2,0		55,4			
	64	2,0		65,4			
65	76,1	2,0		77,5			
80	88,9	2,0		90,3			
100	108	2,5		109,4			

Wicu (werkseitige Kunststoffummantelung d= 2,0 - 3,0mm)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Kunststoffmantel in mm	Außendurchmesser mit Kunststoffmantel in mm	Dämmdicke d in mm	Länge Dämmung L in mm	Produkttyp Dämmung
6	8	1,0	2,0	12	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 1)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
8	10	1,0		14			
10	12	1,0		16			
12	15	1,0		19			
15	18	1,0		23			
20	22	1,0	2,5	27			
25	28	1,0		33			
25	28	1,5		33			
32	35	1,5		40			
40	42	1,5		48			
50	54	2,0	60				

Mapress C-Stahl (werkseitige PP-Ummantelung)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	PP-Mantel in mm	Außendurchmesser mit PP-Mantel in mm	Dämmdicke d in mm	Länge Dämmung L in mm	Produkttyp Dämmung
12	15	1,2	1,0	17	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 1)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
15	18	1,2		20			
20	22	1,5		24			
25	28	1,5		30			
32	35	1,5		37			
40	42	1,5		44			
50	54	1,5		56	30 - 100		

Abwassersysteme: Blücher Europipe, Loro X, XC, ACO GM-X, ACO Pipe

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge Dämmung L in mm	Produkttyp Dämmung
50	50	≥ 1,0 bis ≤ 14,2	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 1)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
70	75	≥ 1,0 bis ≤ 14,2			
100	110	≥ 1,0 bis ≤ 14,2	30 - 100		
125	125	≥ 1,25 bis ≤ 14,2	40 - 100		
150	160	≥ 1,25 bis ≤ 14,2			
200	200	≥ 1,25 bis ≤ 14,2			

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
der Feuerwiderstandsklasse R 30 nach DIN 4102-11:1985-12

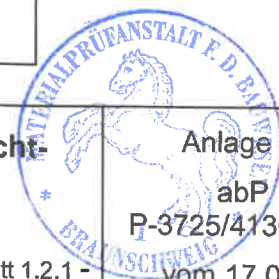
- Anwendungsbereich für diverse Sonderrohre bei Einbau in Wände gemäß Abschnitt 1.2.1 -

Anlage 6 zum

abP Nr.:

P-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023



**Leichte Trennwand und Massivwand bzw.
Wand aus Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12589 (ohne innere Hohlräume),**

Copatin (werkseitige PP-Ummantelung d= 0,7mm)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	PP Mantel in mm	Außendurchmesser mit PP-Mantel in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
10	12	1,0	0,7	13,4	16,5 - 29	20 - 100	> 1000 (siehe Anlage 2 bis 4)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
12	15	1,0		16,4				
15	18	1,0		19,4				
20	22	1,0		23,4				
25	28	1,0		29,4	19 - 29			
25	28	1,5		29,4				
32	35	1,5		36,4	20 - 71	30 - 100		
40	42	1,5		43,4				
50	54	2,0		55,4				
	64	2,0		65,4				
65	76,1	2,0		77,5				
80	88,9	2,0		90,3				
100	108	2,5		109,4				

Wicu (werkseitige Kunststoffummantelung d= 2,0 - 3,0mm)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Kunststoffmantel in mm	Außendurchmesser mit Kunststoffmantel in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
6	8	1,0	2,0	12	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 2 bis 4)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
8	10	1,0		14				
10	12	1,0		16				
12	15	1,0		19				
15	18	1,0	2,5	23	19 - 29			
20	22	1,0		27				
25	28	1,0		33				
25	28	1,5		33				
32	35	1,5	3,0	40	20 - 38	30 - 100		
40	42	1,5		48				
50	54	2,0		60				

Mapress C-Stahl (werkseitige PP-Ummantelung)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	PP-Mantel in mm	Außendurchmesser mit PP-Mantel in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
12	15	1,2	1,0	17	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 2 bis 4)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
15	18	1,2		20				
20	22	1,5		24				
25	28	1,5		30				
32	35	1,5		37	20 - 38	30 - 100		
40	42	1,5		44				
				56				
50	54	1,5						

Abwassersysteme: Blücher Europipe, Loro X, XC, ACO GM-X, ACO Pipe

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
50	50	≥ 1,0 bis ≤ 14,2	20 - 70	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 2 und 3)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
70	75	≥ 1,0 bis ≤ 14,2		30 - 100		
100	110	≥ 1,0 bis ≤ 14,2				

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
der Feuerwiderstandsklasse R 60 und R 90 nach DIN 4102-11:1985-12

Anlage 7 zum
abP Nr.:
P-3725/4130-MPA BS

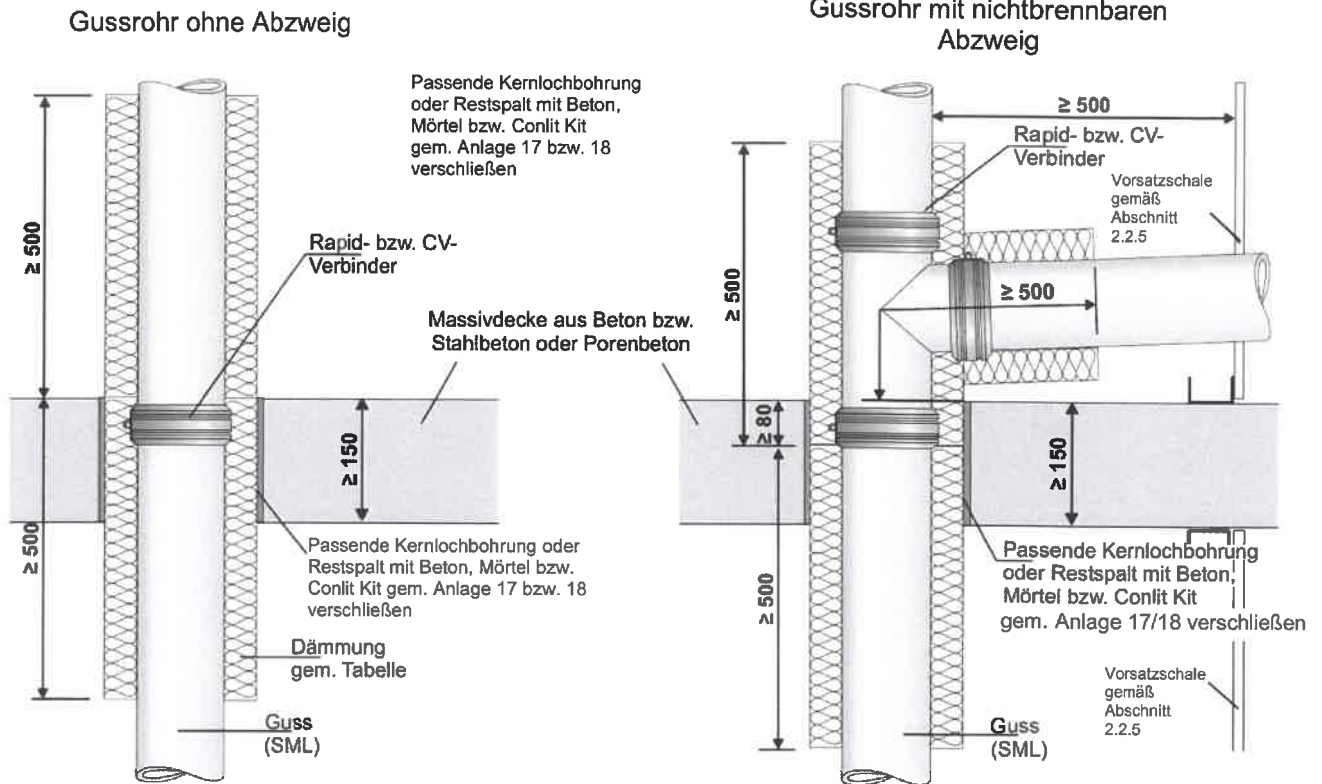
- Anwendungsbereich für diverse Sonderrohre bei Einbau in Wände gemäß Abschnitt 1.2.1

vom 17.02.2023



Massivdecke

[Maße in mm]



Die Rohrschalen müssen im Bereich der Rapid- bzw. CV-Verbinder angepasst werden.

Rohrwerkstoff	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke WD d in mm	Produkttyp WD
Guss (z. B. SML)	≤ 48	≥ 3,0 bis ≤ 14,2	30 - 100	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	> 48 bis ≤ 110	≥ 3,5 bis ≤ 14,2		----
	> 110 bis ≤ 160	≥ 4,0 bis ≤ 14,2		- ROCKWOOL Klimarock

Hinweis

Auf die Vorsatzschale kann verzichtet werden, wenn unterhalb der nichtbrennbaren Abzweige keine nichtbrennbaren Abzweige angebracht werden, die die Gefahr einer Öffnung des Rohrsystems im Brandfall in sich bergen.

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht d ≥ 0,6 mm mit 6 Wicklungen / lfd. Meter am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“

der Feuerwiderstandsklasse R 30 nach DIN 4102-11:1985-12

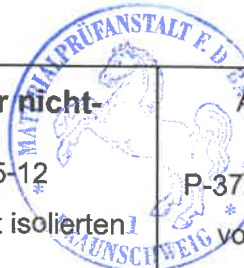
- Anwendungsbereich von Gussrohren ohne Abzweig sowie mit isolierten Abzweig bei Einbau in eine Massivdecke -

Anlage 8 zum

abP Nr.:

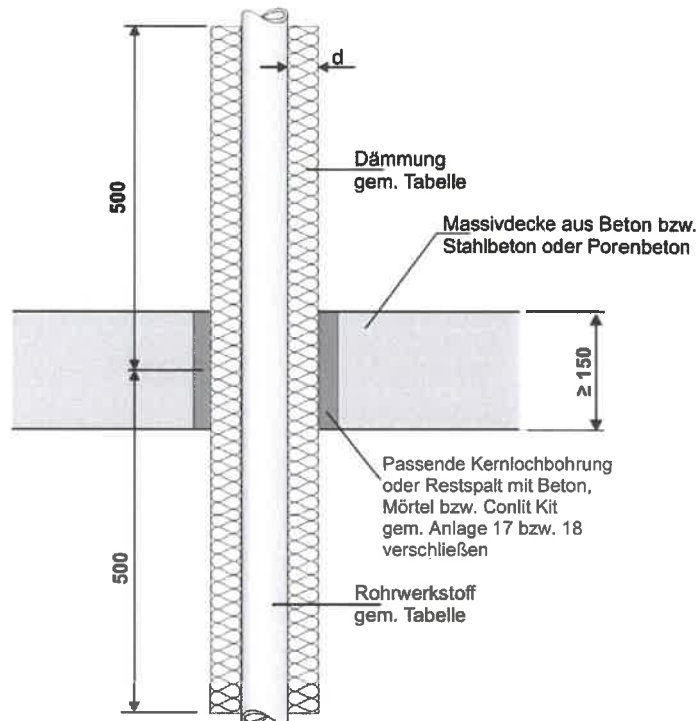
P-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023



Massivdecke

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke d in mm	Länge Dämmung L in mm	Produkttyp Dämmung
Kupfer - Copatin* - Wicu*	≤ 15	≥ 0,8	20 - 100	≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold - ROCKWOOL Klimarock nur auf Gußrohren zulässig
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,9			
	> 27 bis ≤ 42	≥ 1,0			
	> 42 bis ≤ 54	≥ 1,5			
Kupfer - Copatin*	> 54 bis ≤ 76,1	≥ 1,5	30 - 100		
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,8			
Stahl Edelstahl Guss (z. B. SML)	≤ 15	≥ 0,6	20 - 100		
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,8			
	> 27 bis ≤ 48,3	≥ 1,0			
	> 48,3 bis ≤ 76,1	≥ 1,2			
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,5	30 - 100		
	> 108 bis ≤ 114,3	≥ 3,5			
	> 114,3 bis ≤ 160	≥ 4,0			
	> 160 bis ≤ 273	≥ 3,0			
> 273 bis ≤ 326	≥ 5,6	40 - 100	ROCKWOOL 800 Teclit PS Cold		

*Außendurchmesser und Rohrwandstärken der Copatin- und Wicu-Rohre müssen den Angaben auf Anlage 13 entsprechen.

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.



Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“

der Feuerwiderstandsklasse R 30 nach DIN 4102-11:1985-12

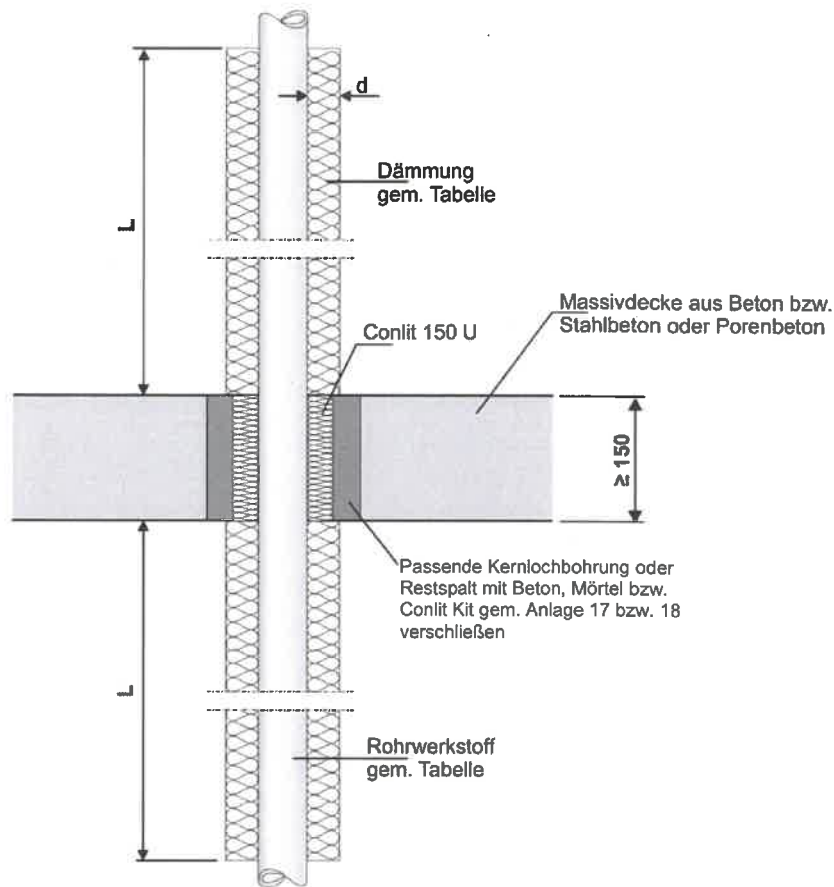
- Anwendungsbereich bei Einbau in eine Massivdecke -

Anlage 9 zum

abP Nr.:

P-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023



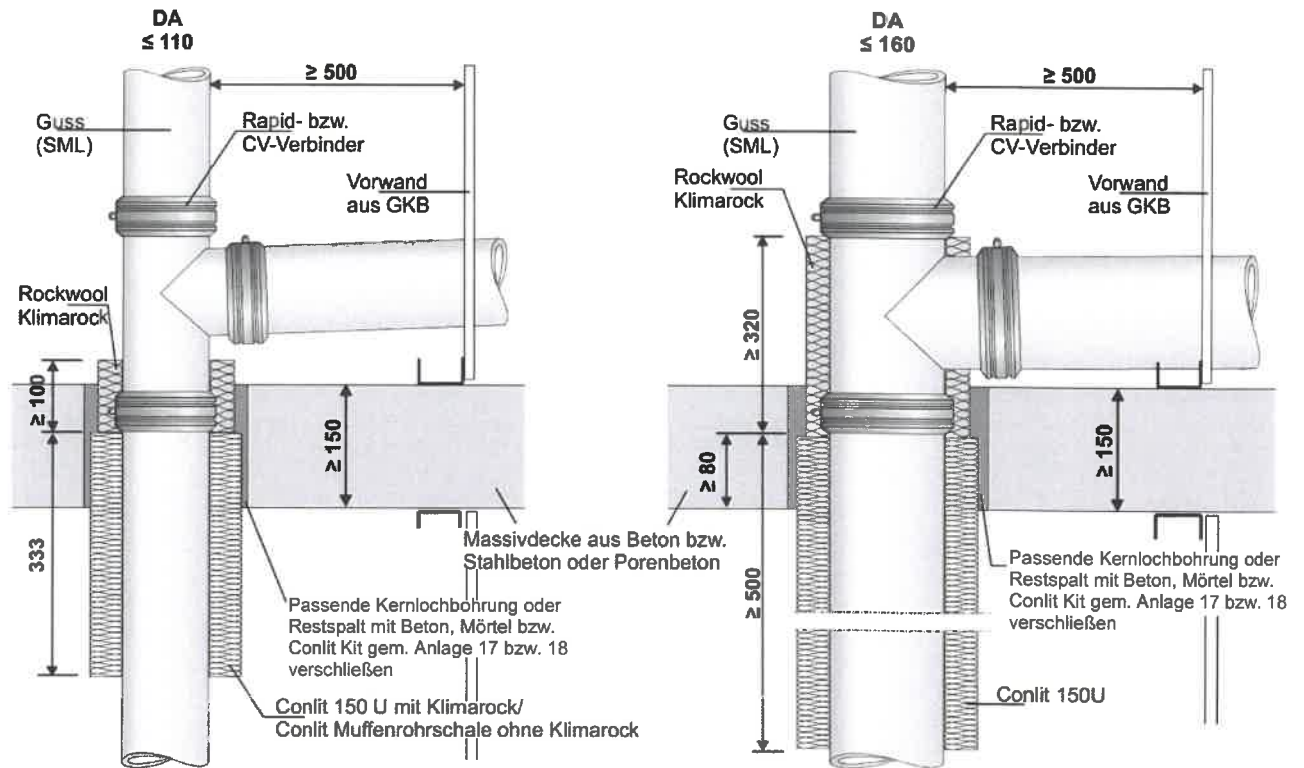
Rohrwerkstoff	Außendurchmesser* in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD		
Kupfer - Copatin* - Wicu*	≤ 10	≥ 0,5	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold		
	> 10 bis ≤ 15	≥ 0,8						
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,9						
	> 27 bis ≤ 42	≥ 1,0						
Kupfer - Copatin*	> 42 bis ≤ 54	≥ 1,5	19 - 29	30 - 100			- ROCKWOOL Klimarock nur auf Gußrohren zulässig	
	> 54 bis ≤ 76,1	≥ 1,5						
Stahl Edelstahl Guss (z. B. SML)	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,8	20 - 71	20 - 100				- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	≤ 10	≥ 0,5	16,5 - 29					
	> 10 bis ≤ 15	≥ 0,6		20 - 29				
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,8	20 - 71					
	> 27 bis ≤ 48,3	≥ 1,0		30 - 100				
	> 48,3 bis ≤ 76,1	≥ 1,2	40 - 100					
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,5		30 - 70				
	> 108 bis ≤ 114,3	≥ 3,5	40 - 78					
> 114,3 bis ≤ 160	≥ 4,0	40 - 100						
> 160 bis ≤ 273	≥ 3,0		40 - 100					
> 273 bis ≤ 326	≥ 5,6	40 - 100						

*Außendurchmesser und Rohrwandstärken der Copatin- und Wicu-Rohre müssen den Angaben auf Anlage 14 entsprechen.
Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht d ≥ 0,6 mm mit 6 Wicklungen / ftd. Meter am Rohr zu fixieren.

<p>Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 60 bis R 120 nach DIN 4102-11:1985-12 - Anwendungsbereich bei Einbau in eine Massivdecke -</p>	<p>Anlage 10 zum * abP Nr.: P-3725/4130-MPA BS vom 17.02.2023</p>
--	---

Massivdecke
Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 bzw. F 90

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Länge Conlit L in mm	Dämmdicke Klimarock d in mm	Produkttyp WD
Guss (z. B. SML)	≤ 48	≥ 3,0	20 - 36	≥ 333	30 - 100	ROCKWOOL Klimarock
	> 48 bis ≤ 110	≥ 3,5	30 - 52,5			
	> 110 bis ≤ 160	≥ 4,0		≥ 500		

Hinweis

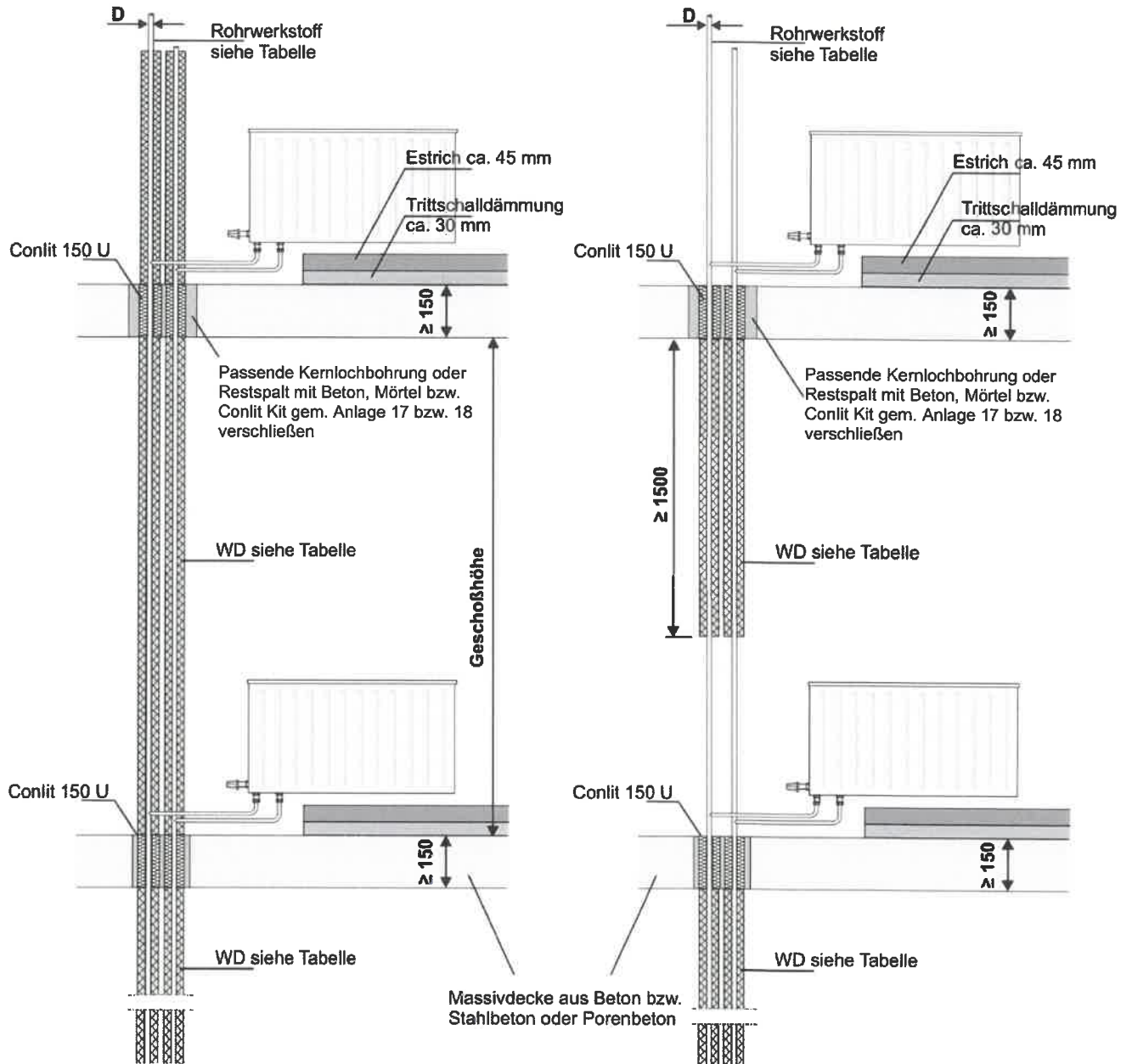
Auf die Vorsatzschale kann verzichtet werden, wenn unterhalb der nichtbrennbaren Abzweige keine nichtbrennbaren Abzweige angebracht werden, die die Gefahr einer Öffnung des Rohrsystems im Brandfall in sich bergen.

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen/1 m am Rohr zu fixieren.

<p>Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11:1985-12 - Anwendungsbereich von Gussrohren mit nicht isolierten Abzweig bei Einbau in eine Massivdecke -</p>	<p>Anlage 11 zum *abP Nr.: P-3725/4130-MPA BS vom 17.02.2023</p>
---	---

Massivdecke

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD D in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
Kupfer Stahl Edelstahl	≤ 22	≥ 0,8	19 - 25	20 - 100	≥ 1500	- ROCKWOOL 800 - Teclic PS Cold
	≤ 28	≥ 1,0	16,5 - 26	30 - 100		
	≤ 42	≥ 1,0	22,5 - 23		kompletter Stelgstrang	

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. Meter am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
 der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11:1985-12
 - Anwendungsbereich Heizkörperanschlüsse -

Anlage 12 zum
 abP Nr.:
 P-3725/4130-MPA BS
 vom 17.02.2023



Massivdecke

Copatin (werkseitige PP-Ummantelung d = 0,7 mm)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	PP Mantel in mm	Außendurchmesser mit PP-Mantel in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp Dämmung
10	12	1,0	0,7	13,4	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 9)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
12	15	1,0		16,4			
15	18	1,0		19,4			
20	22	1,0		23,4			
25	28	1,0		29,4			
25	28	1,5		29,4			
32	35	1,5		36,4			
40	42	1,5		43,4			
50	54	2,0		55,4	30 - 100	> 1000 (siehe Anlage 8)	
	64	2,0		65,4			
65	76,1	2,0		77,5			
80	88,9	2,0		90,3			
100	108	2,5		109,4			

Wicu (werkseitige Kunststoffummantelung d = 2,0 - 3,0 mm)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Kunststoffmantel in mm	Außendurchmesser mit Kunststoffmantel in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp Dämmung
6	8	1,0	2,0	12	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 9)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
8	10	1,0		14			
10	12	1,0		16			
12	15	1,0		19			
15	18	1,0		23			
20	22	1,0	2,5	27			
25	28	1,0		33			
25	28	1,5		33			
32	35	1,5		40			
40	42	1,5		48			
50	54	2,0	3,0	60	30 - 100		

Mapress C-Stahl (werkseitige PP-Ummantelung)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	PP-Mantel in mm	Außendurchmesser mit PP-Mantel in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp Dämmung
12	15	1,2	1,0	17	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 9)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
15	18	1,2		20			
20	22	1,5		24			
25	28	1,5		30			
32	35	1,5		37			
40	42	1,5		44			
50	54	1,5		56	30 - 100		

Abwassersysteme: Blücher Europe, Loro X, XC, ACO GM-X, ACO Pipe

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp Dämmung
50	50	≥ 1,0 bis ≤ 14,2	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 9)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
70	75	≥ 1,0 bis ≤ 14,2	30 - 100		
100	110	≥ 1,0 bis ≤ 14,2			
125	125	≥ 1,25 bis ≤ 14,2	40 - 100		
150	160	≥ 1,25 bis ≤ 14,2			
200	200	≥ 1,25 bis ≤ 14,2			

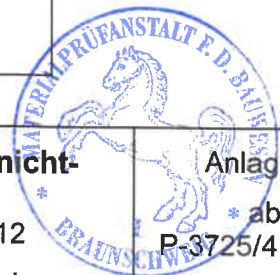
Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“

der Feuerwiderstandsklasse **R 30** nach DIN 4102-11:1985-12

- Anwendungsbereich für diverse Sonderrohre bei Einbau in eine Massivdecke -

Anlage 13 zum
abP Nr.:
P-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023



Massivdecke

Copatin (werkseitige PP-Ummantelung d = 0,7 mm)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	PP Mantel in mm	Außendurchmesser mit PP-Mantel in mm	Dämmdicke Conlitt D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp Dämmung
10	12	1,0	0,7	13,4	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 10)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
12	15	1,0		16,4				
15	18	1,0		19,4				
20	22	1,0		23,4				
25	28	1,0		29,4	19 - 29			
25	28	1,5		29,4				
32	35	1,5		36,4				
40	42	1,5		43,4				
50	54	2,0		55,4	20 - 71	30 - 100		
	64	2,0		65,4				
65	76,1	2,0		77,5				
80	88,9	2,0		90,3				
100	108	2,5		109,4				

Wicu (werkseitige Kunststoffummantelung d = 2,0 - 3,0 mm)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Kunststoffmantel in mm	Außendurchmesser mit Kunststoffmantel in mm	Dämmdicke Conlitt D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp Dämmung
6	8	1,0	2,0	12	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 10)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
8	10	1,0		14				
10	12	1,0		16				
12	15	1,0		19				
15	18	1,0	23	19 - 29				
20	22	1,0	27					
25	28	1,0	2,5	33				
25	28	1,5		33				
32	35	1,5		40				
40	42	1,5	3,0	48	20 - 38	30 - 100		
50	54	2,0		60				

Mapress C-Stahl (werkseitige PP-Ummantelung)

DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	PP-Mantel in mm	Außendurchmesser mit PP-Mantel in mm	Dämmdicke Conlitt D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp Dämmung	
12	15	1,2	1,0	17	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 10)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold	
15	18	1,2		20					
20	22	1,5		24					
25	28	1,5		30	19 - 29				
32	35	1,5		37					
40	42	1,5		44					
50	54	1,5		56	20 - 38				30 - 100

Abwassersysteme: Blücher Europipe, Loro X, XC, ACO GM-X, ACO Pipe

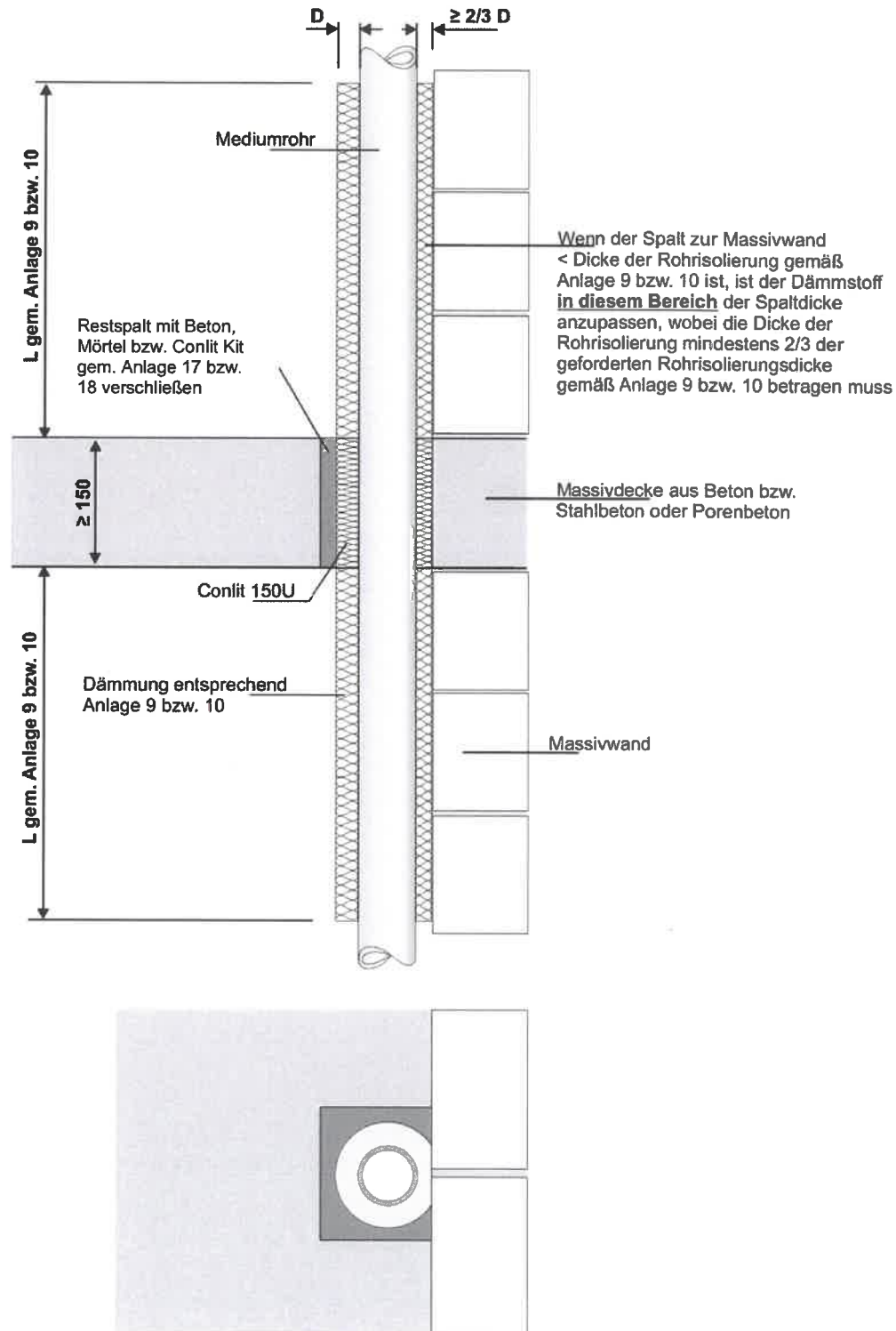
DN	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlitt D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp Dämmung
50	50	≥ 1,0 bis ≤ 14,2	20 - 70	20 - 100	≥ 1000 (siehe Anlage 10)	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
70	75	≥ 1,0 bis ≤ 14,2				
100	110	≥ 1,0 bis ≤ 14,2		30 - 100		
125	125	≥ 1,25 bis ≤ 14,2	30 - 78		≥ 1500 (siehe Anlage 10)	
150	160	≥ 1,25 bis ≤ 14,2				
200	200	≥ 1,25 bis ≤ 14,2		40 - 100		

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht d ≥ 0,6 mm mit 6 Wicklungen / 100 Meter am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
 der Feuerwiderstandsklasse R 60 bis R 120 nach DIN 4102-11:1985-12
 - Anwendungsbereich für diverse Sonderrohre bei Einbau in eine Massivdecke -

Anlage 14 zum
 abP Nr.:
 P-3725/4130-MPA BS
 vom 17.02.2023

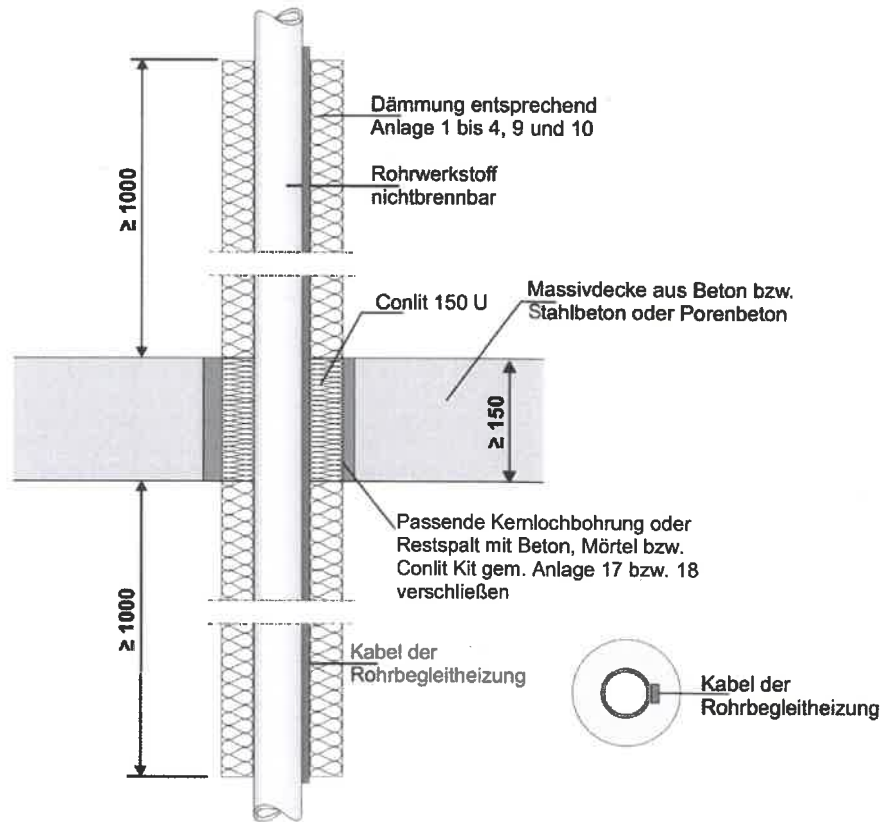




Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.

<p>Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11:1985-12 - Deckendurchführung im Wandbereich -</p>	<p>Anlage 15 zum abP Nr.: P-3725/4130-MPA BS vom 17.02.2023</p>
---	--





Anwendung bei:

Massivdecke aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton

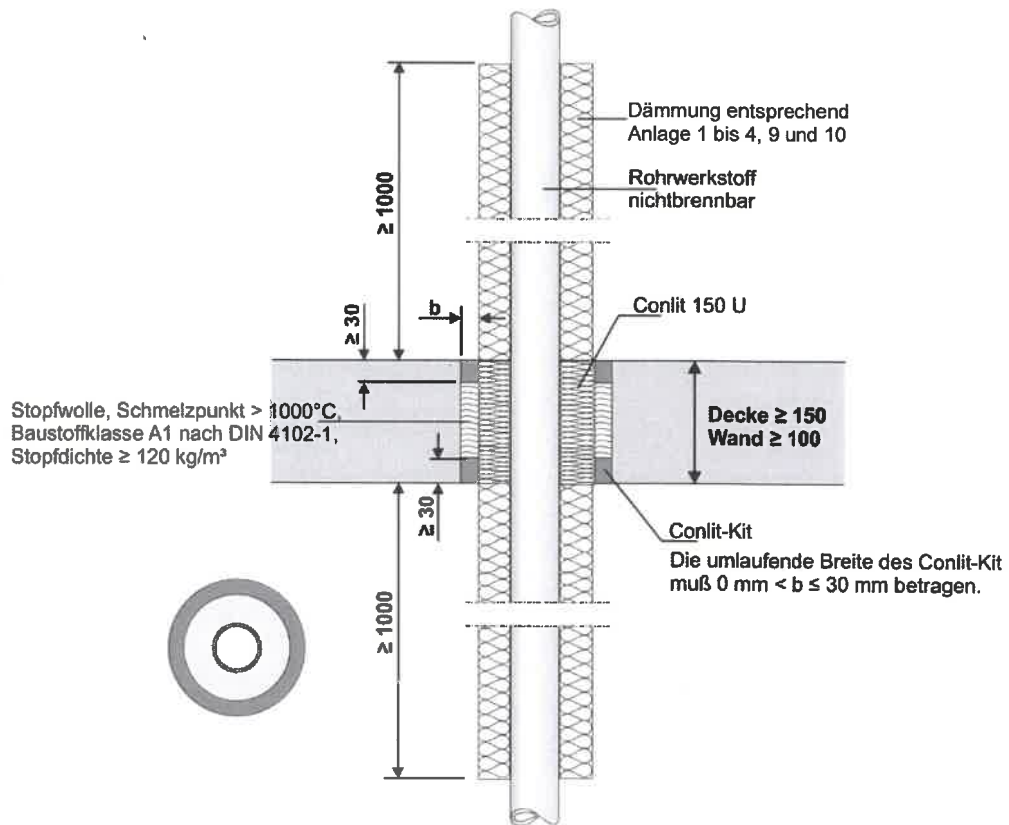
Massivwand bzw. Wand aus Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12589 (ohne innere Hohlräume).

Leichte Trennwand in Metallständerbauweise mit 2-lagiger Beplankung des Ständerwerks je Seite bzw. Wand gemäß Anlage 22

Hersteller	Pentair Technical Solution - Raychem												
Typ	HWAT-L	HWAT-M	HWAT-R	FS-A2X	FS-B2X	FS-C2X	3BTV2-CT	8BTV2-CT	FS-C10-2X	10XL2-ZH	15XL2-ZH	26XL2-ZH	31XL2-ZH
Nennspannung	AC 230 V												
Nennleistung (*auf gedämmte Metallrohre)	7 W/m* bei 45°C	9 W/m* bei 55°C	12 W/m* bei 70°C	10 W/m* bei 5°C	26 W/m* bei 5°C	31 W/m* bei 5°C	10 W/m bei 10°C	36 W/m bei 0°C	31 W/m bei 5°C	10 W/m bei 5°C	15 W/m bei 5°C	26 W/m bei 5°C	21 W/m bei 5°C
Max. Abmessung in mm (BxH)	13,8 x 6,8	13,7 x 7,6	16,1 x 6,7	13,7 x 6,2	13,7 x 6,2	12,7 x 5,3	11,7 x 6,2	16,1 x 5,3	12,7 x 5,3	13,7 x 6,2	13,7 x 6,2	13,7 x 6,2	13,7 x 6,2
Gewicht (kg/m)	0,12	0,12	0,14	0,13	0,13	0,13	0,11	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht d ≥ 0,6 mm mit 6 Wicklungen / lfd. Meter am Rohr zu fixieren.

<p>Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11:1985-12 - Wand- und Deckendurchführung in Verbindung mit Rohrbegleitheizungen -</p>	<p>Anlage 16 zum abP Nr.: P-3725/4130-MPA BS vom 17.02.2023</p>
--	---



Anwendung bei:

Massivdecke aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton

Massivwand bzw. **Wand aus Gips-Wandbauplatten** nach DIN EN 12589 (ohne innere Hohlräume).

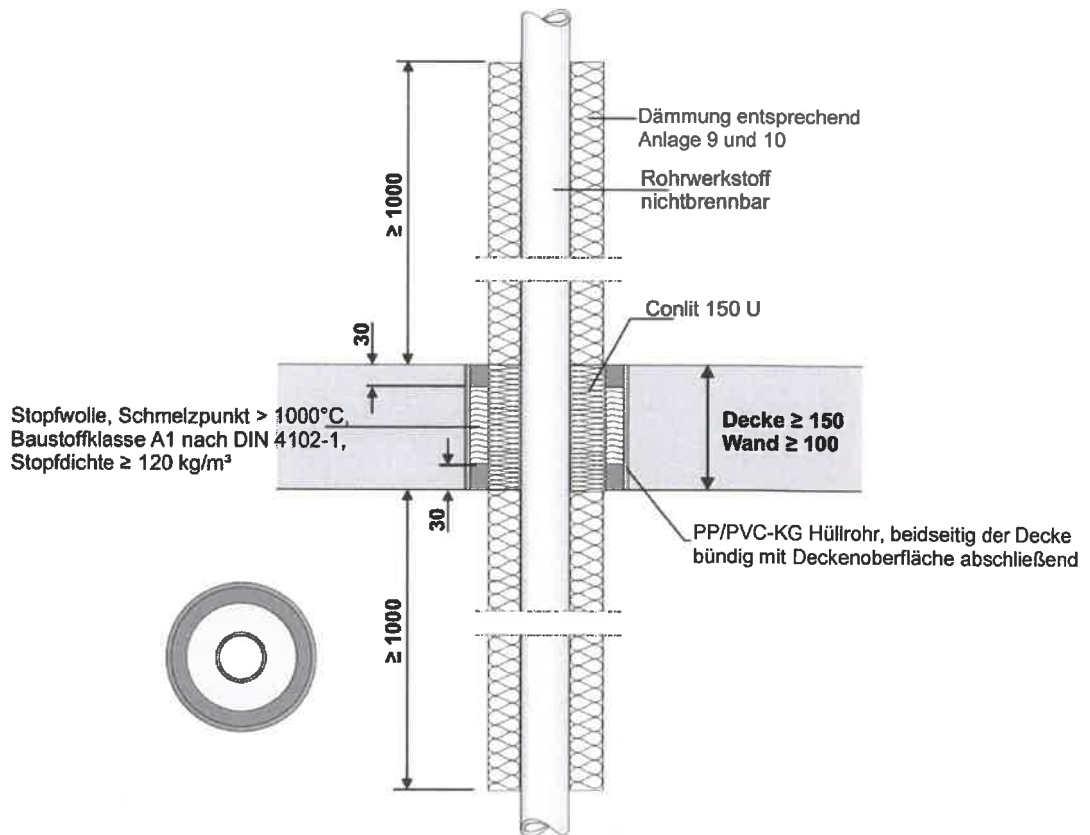
Leichte Trennwand in Metallständerbauweise mit 2-lagiger Beplankung des Ständerwerks je Seite bzw. Wand gemäß Anlage 22

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6 \text{ mm}$ mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.



Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
der Feuerwiderstandsklasse **R 30 bis R 90** nach DIN 4102-11:1985-12
- Alternative Ringspaltverfüllung (Stopfwole in Verbindung mit Conlit- KIT) -

Anlage 17 zum
abP Nr.:
P-3725/4130-MPA BS
vom 17.02.2023

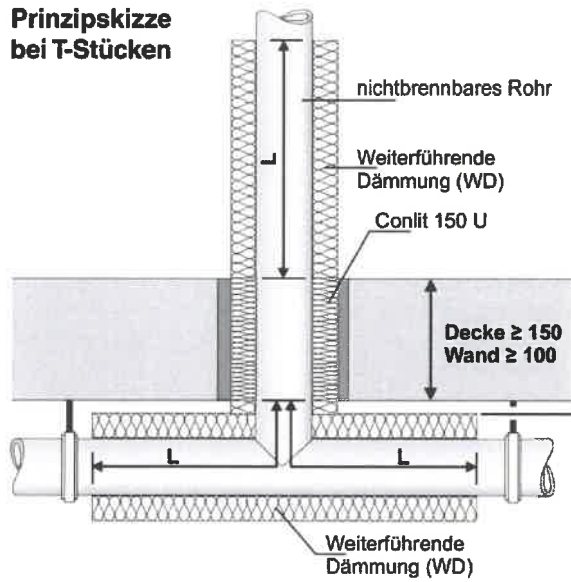


Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6 \text{ mm}$ mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.

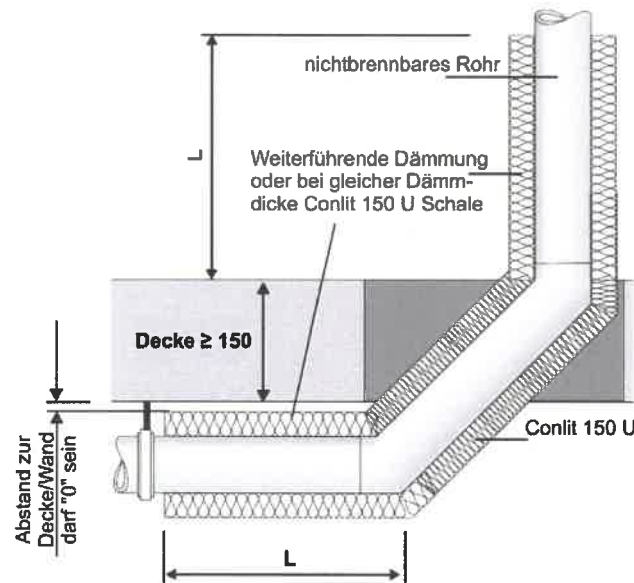
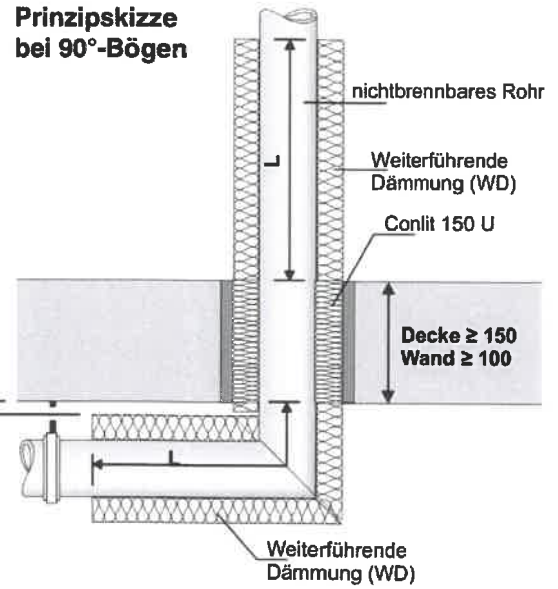
**Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-
brennbare Rohrleitungen“**
der Feuerwiderstandsklasse **R 30 bis R 90** nach DIN 4102-11:1985-12
- Wand- und Deckendurchführung in Verbindung mit einem Hüllrohr -

Anlage 18 zum
abP Nr.:
P-3725/4130-MPA BS
vom 17.02.2023

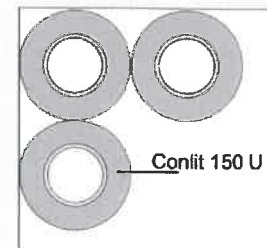
Prinzipskizze bei T-Stücken



Prinzipskizze bei 90°-Bögen



Prinzipskizze für Abstandsregelung

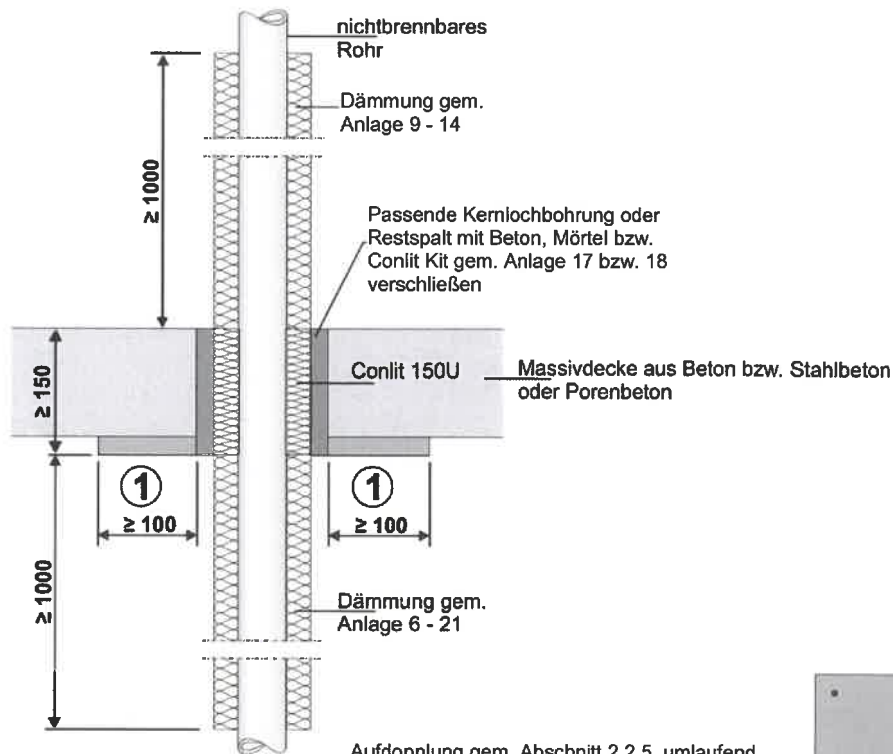


Alle Rohrabschottungen gemäß diesem abP dürfen im „Null- Abstand“ verlegt werden. Null- Abstand“ auch möglich zu Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ gemäß abP Nr. P-3726/4140-MPA BS

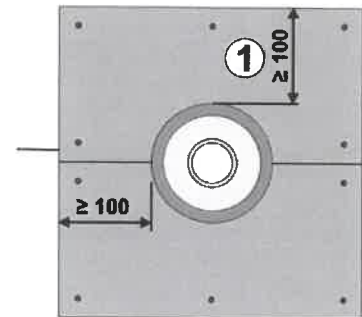
Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / 1,0 m am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
 der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11:1985-12
 - T- Stücke, 90°- Bögen, Schrägeinbau und Gruppenanordnung -

Anlage 19 zum
 abP Nr.:
 P-3725/4130-MPA BS
 vom 17.02.2023



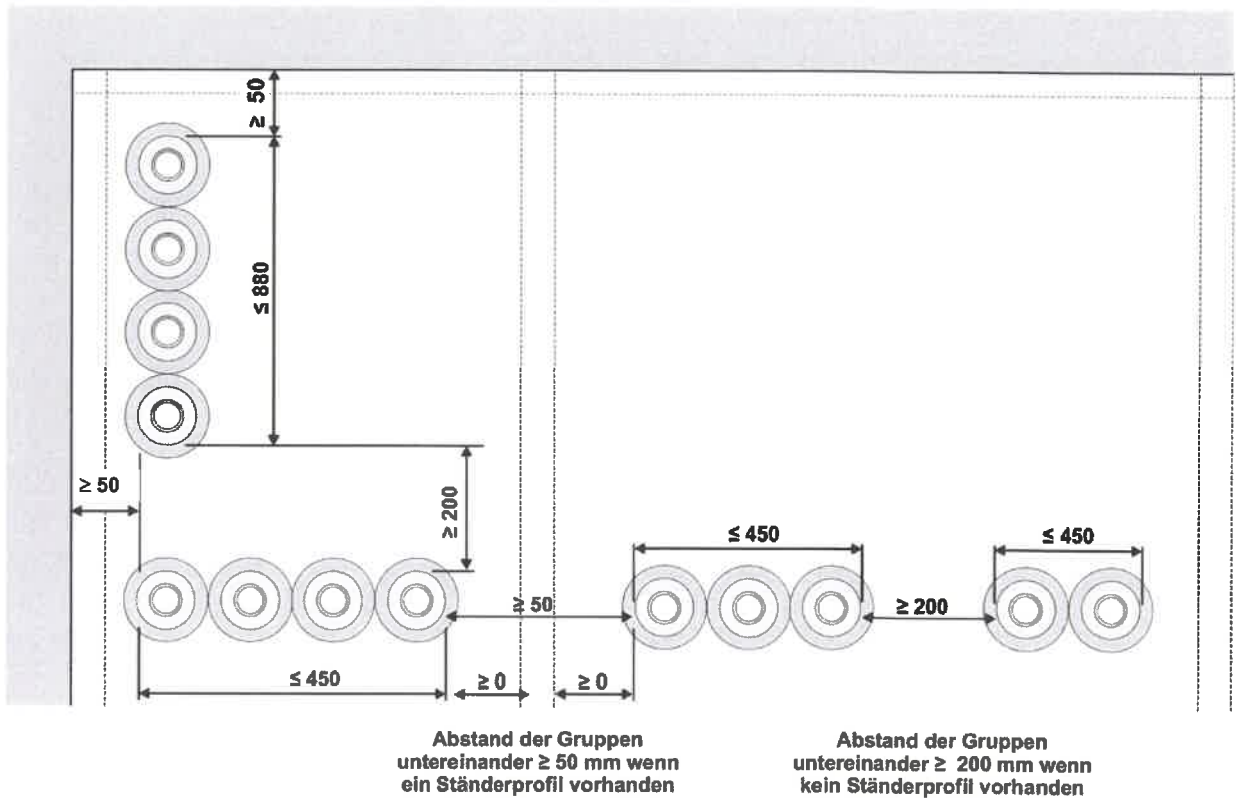
Aufdopplung gem. Abschnitt 2.2.5, umlaufend mind. $b = 100$ mm breit, aus „Conlit Steelprotect Board“- bzw. aus nichtbrennbaren Bauplatten (Kalziumsilikat-Platten bzw. Gipsplatten Typ GKF nach DIN 18180 und Typ DF nach DIN EN 520).
Wahlweise kann die Aufdopplung auch deckenoberseitig angeordnet werden.



Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.

<p>Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11:1985-12 - Aufdopplung bei Deckeneinbau -</p>	<p>Anlage 20 zum abP Nr.: P-3725/4130-MPA BS vom 17.02.2023</p>
---	---



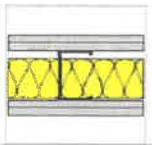


Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / 1fd. Meter am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
 der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11:1985-12
 - Gruppenanordnung in leichten Trennwänden -

Anlage 21 zum
 abP Nr.: P-3725/4130-MPA BS
 vom 17.02.2023

Die

System	Wand- dicke [mm]	Unter- konstruktion [Typ]	FERMACELL- Beplankung je Seite [n x mm]	Mineral- wolle [Typ]	Dicke [mm]	Klassifi- zierung	Verwendbarkeits- nachweis
	≥ 100	≥ CW 50x50x0,6	2 x 12,5	Therma- rock ¹⁾	≥ 40	F 90-A	abZ ²⁾ Nr. Z-19.32-2163

- 1) die Mindestrohddichte muss den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.32-2163 entsprechen
- 2) abZ ⇒ allgemeine bauaufsichtliche Zulassung



**Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-
brennbare Rohrleitungen“**

der Feuerwiderstandsklasse **R 30 bis R 90** nach DIN 4102-11:1985-12

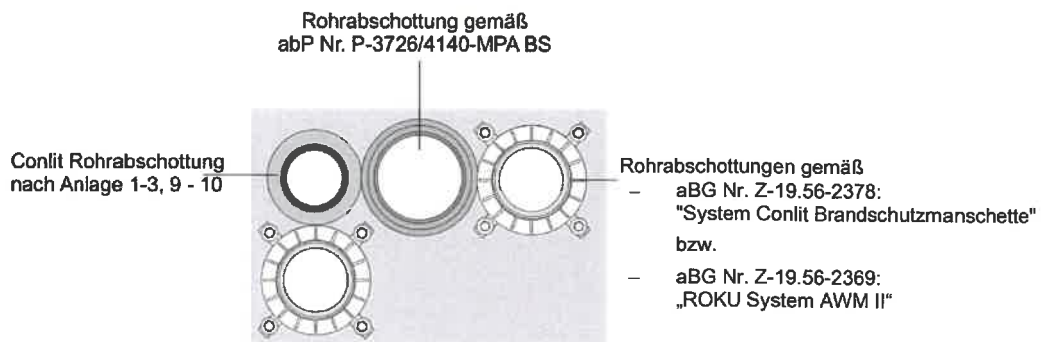
- Leichte Trennwand „PRUF“ nach abZ Nr. Z-19.32-2163 -

Anlage 22 zum
abP Nr.:
P-3725/4130-MPA BS
vom 17.02.2023

Nullabstand zu Rohrabschottungen gemäß

- aBG Nr. Z-19.56-2378: "System Conlit Brandschutzmanschette"
- aBG Nr. Z-19.56-2369: „ROKU System AWM II“

für brennbare Rohre mit einem Außendurchmesser von $d \leq 110$ mm



Bei der Montage der „Conlit Brandschutzmanschette“ bzw. der „ROKU System II“-Manschette sind die nachfolgenden Randbedingungen einzuhalten:

- die Rohre werden ausschließlich senkrecht durch die Massivdecke bzw. ausschließlich waagrecht durch die Wand geführt,
- die Brandschutzmanschetten werden ausschließlich als sog. Aufbaumontage ausgeführt,
- die Brandschutzmanschetten werden deckenunterseitig bzw. beidseitig der Wand angeordnet
- bei Wandeinbau sind die Laschen des Manschettengehäuses kraftschlüssig an der Wand zu befestigen
- die Befestigungslaschen der Rohrmanschetten werden kraftschlüssig an der Deckenunterseite befestigt. Wird der Ringspalt zwischen dem Rohr und der Deckenlaibung in Deckendicke hohlraumfüllend dicht vermörtelt, dürfen die die Laschen eingemörtelt werden, wobei hierzu die Laschen um 90° – in Verlängerung des Brandschutzgehäuses der Manschette – abzuwinkeln sind (s. hierzu auch die entsprechenden Randbedingungen der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.56-2378 vom 14.05.2019 bzw. der der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-19.56-2378 vom 14.05.2019)

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. Meter am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“

der Feuerwiderstandsklasse **R 90** nach DIN 4102-11:1985-12

- Nullabstand zu zulassungspflichtigen Rohrabschottungen -

Anlage 23 zum

abP Nr.:

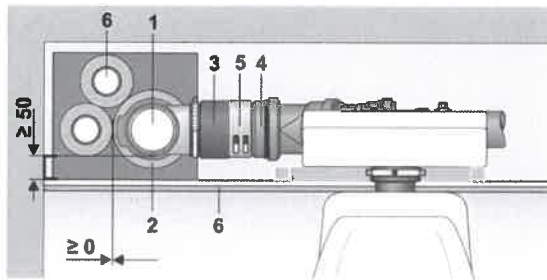
P-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023



Massivdecke

[Maße in mm]



- 1) Gussrohr $\leq \varnothing 110$ mm mit Gussabzweig 88°
- 2) Conlit Muffenrohrschale S mit Steinwolle-Stopfung (A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$) s. aBG Nr. Z-19.17-2084, Abschnitt 3.3.3.1
- 3) „Konfix“- Verbinder
- 4) Kunststoffrohr gem. abZ Nr. Z-19.17-2084, Anlage 2
- 5) „Conlit SML Manschette“
- 6) Kupfer- bzw. Stahlrohre $\leq \varnothing 42$ mm gemäß untenstehender Tabelle
- 7) Vorsatzschale gem. abZ Nr. Z-19.17-2084, $d \geq 12,5$ mm

Rohrwerkstoff	Außen-durchmesser in mm	Wand-stärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD D in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
Kupfer	≤ 28	$\geq 1,0$	16,5 - 26	20 - 100	kompletter Steigstrang	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	≤ 42	$\geq 1,2$	16,5 - 29	20 - 100		
Stahl Edelstahl	≤ 15	$\geq 0,6$	16,5 - 22,5	20 - 100		
	≤ 28	$\geq 1,0$	16,5 - 26	20 - 100		
	≤ 42	$\geq 1,1$	16,5 - 29	20 - 100		

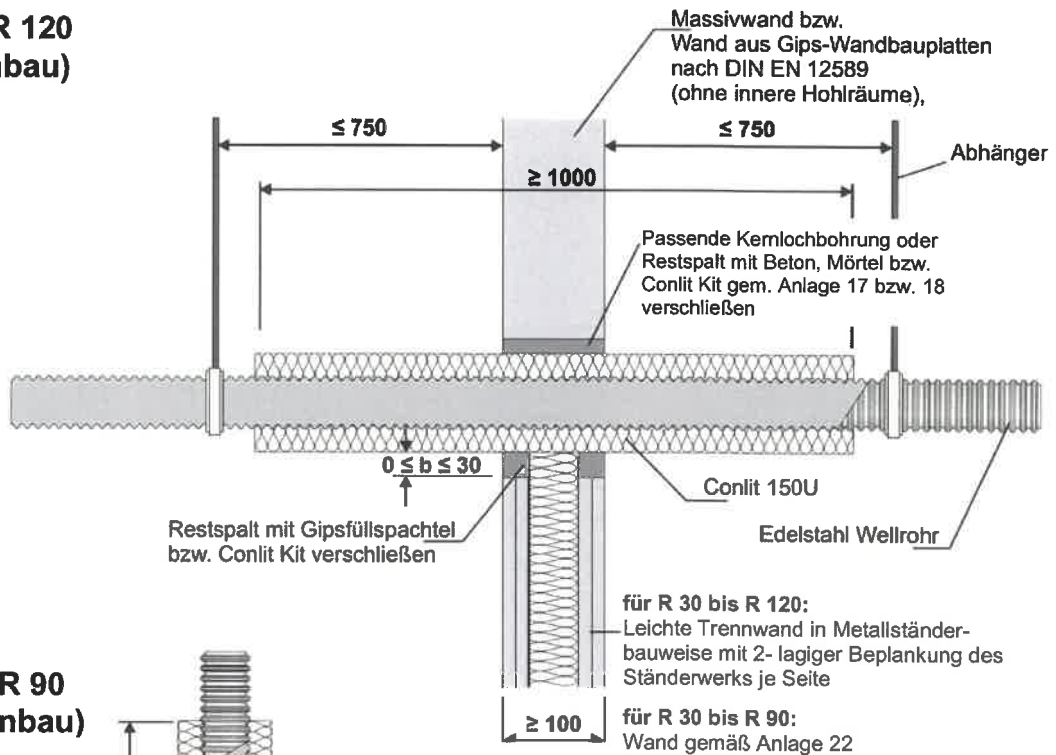
Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
 der Feuerwiderstandsklasse **R 90** nach DIN 4102-11:1985-12
 - Nullabstand zur „Conlit Gussrohrabschottung“ gem. abZ Nr. Z-19.17-2084 -

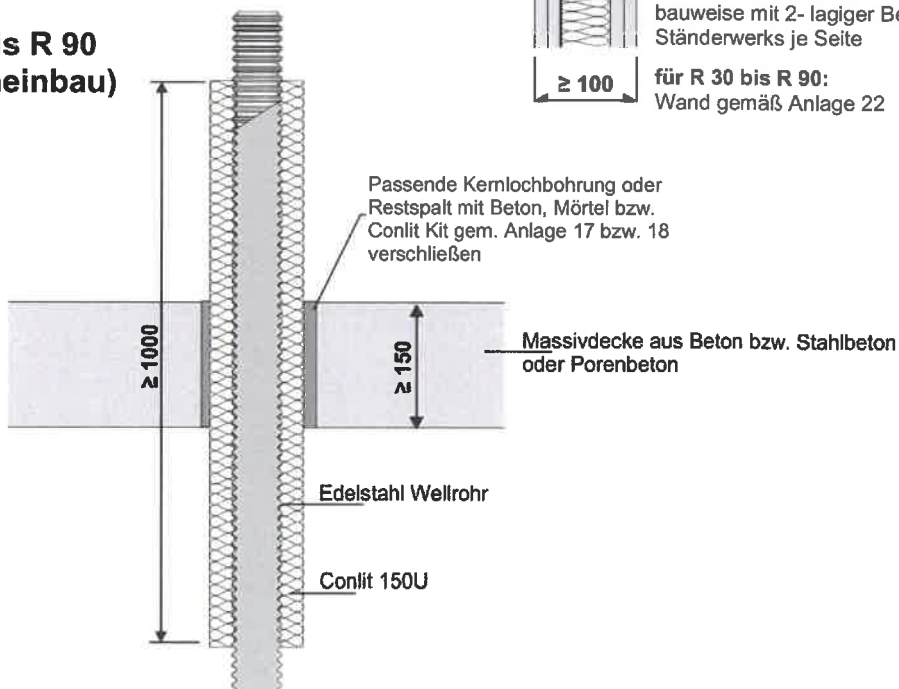
Anlage 24 zum
 abP Nr.:
 P-3725/4130-MPA BS
 vom 17.02.2023



**R 30 bis R 120
(Wandeinbau)**



**R 30 bis R 90
(Deckeneinbau)**



Rohrwerkstoff	Durchmesser mit PE-Umhüllung	Wellrohrdicke in mm	Dämmdicke Conlit 150U d in mm	Länge L in mm
BOAGAZ Wellrohr DN 15	19,7	≥ 0,25	20	1000
BOAGAZ Wellrohr DN 32	39,8	≥ 0,30		

* ein 1mm dicke PE - Umhüllung ist durchgängig zulässig

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / 1,0d Meter am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“

der Feuerwiderstandsklasse **R 30 bis R 120** nach DIN 4102-11:1985-12

- Anwendungsbereich für „BOAGAZ Edelstahl- Wellrohre PLT“ -

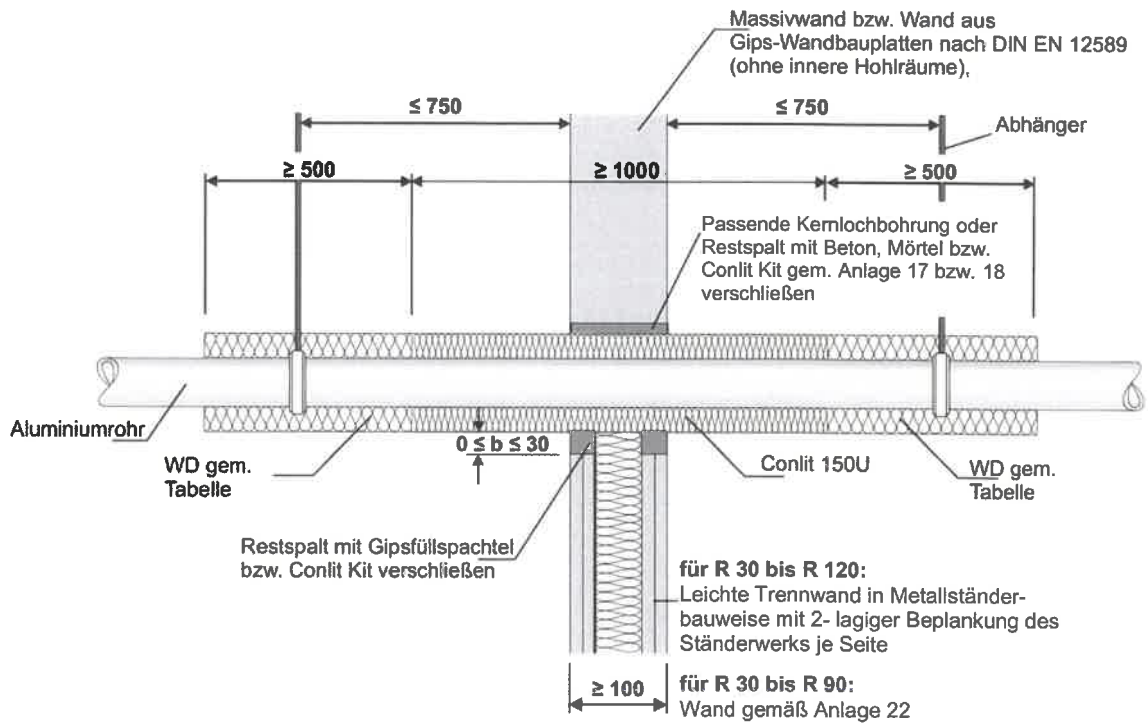
Anlage 25 zum

abP Nr.:

E-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023





Wandeinbau R90

Rohrtyp/ Werkstoff	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit 150U D in mm	Länge L in mm	Dämmdicke (WD) Rockwool 800/ d in mm	Länge L in mm
Transair Alu	25	1,5	17,5	≥ 1000	20	≥ 500
	63	2,0	33,5		30	
	76,1	2,0	33,5		30	
	101,8	2,3	39		30	
	168,3	3,5	40,5		40	

Wandeinbau R120

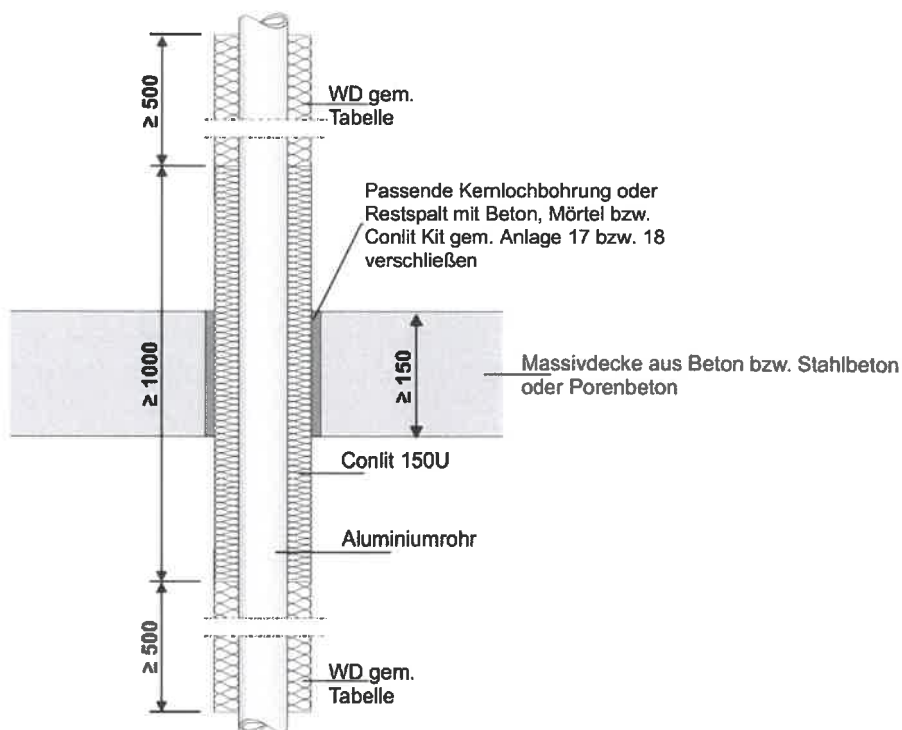
Rohrtyp/ Werkstoff	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit 150U D in mm	Länge L in mm	Dämmdicke (WD) Rockwool 800/ d in mm	Länge L in mm
Transair Alu	25	1,5	17,5	≥ 1000	20	≥ 500
	63	2,0	33,5		30	
	76,1	2,0	33,5		30	
	101,8	2,3	39		30	

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
 der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11:1985-12
 - Anwendungsbereich für „Transair Alu“- Rohre bei Wandeinbau -

Anlage 26 zum
 abP Nr.:
 P-3725/4130-MPA BS
 vom 17.02.2023



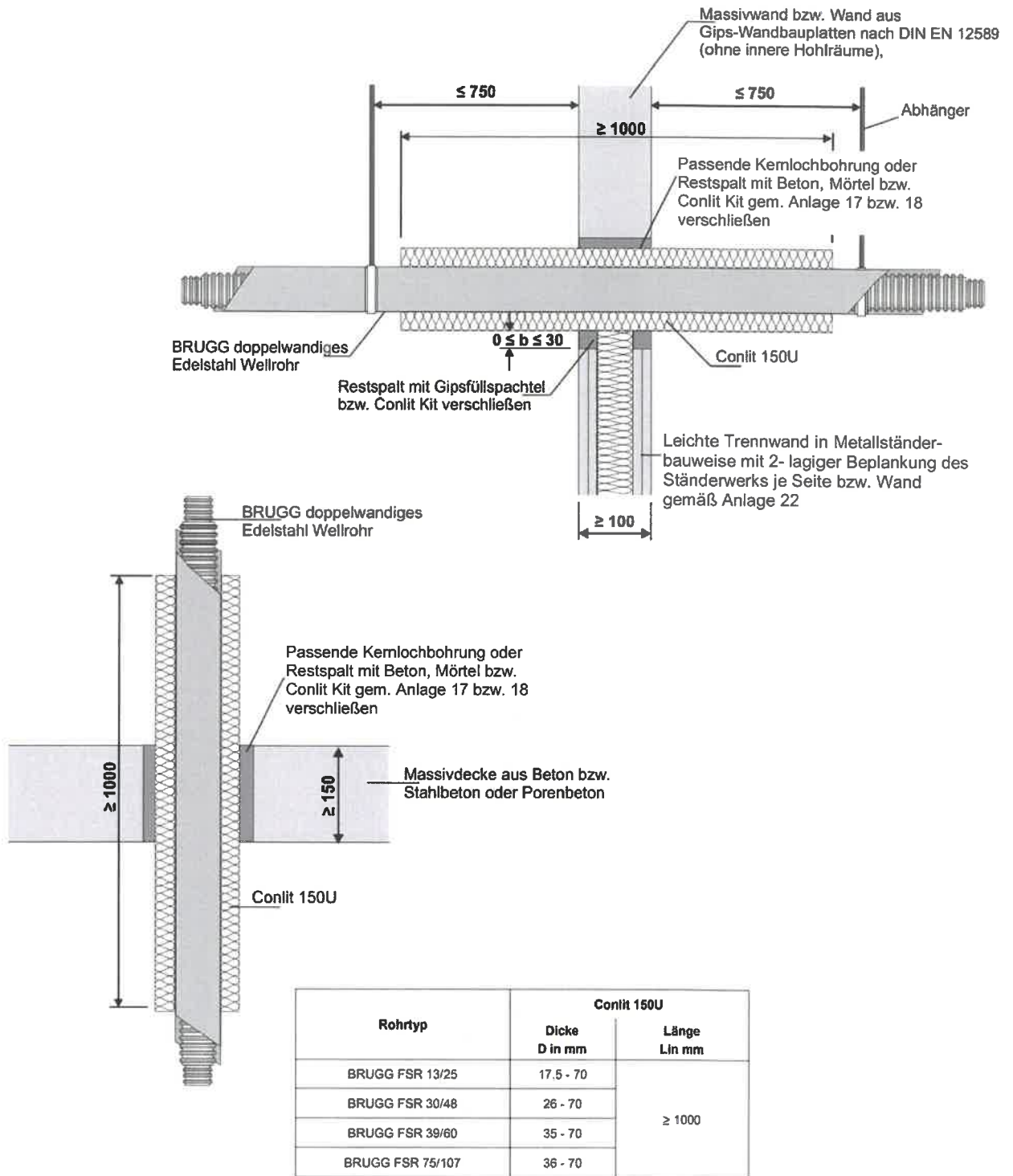


Rohrtyp/ Werkstoff	Außendurchmesser in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit 150U D in mm	Länge L in mm	Dämmdicke (WD) Rockwool 800/ d in mm	Länge L in mm
Transair Alu	25	1,5	17,5	≥ 1000	20	≥ 500
	63	2,0	33,5		30	
	76,1	2,0	33,5		30	
	101,8	2,3	39		30	

Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren.

<p>Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11:1985-12 - Anwendungsbereich für „Transair Alu“- Rohre bei Deckeneinbau -</p>	<p>Anlage 27 zum * abP Nr.: P-3725/4130-MPA BS vom 17.02.2023</p>
---	--





Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / 100 mm am Rohr zu fixieren.

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“

der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11:1985-12

- Anwendungsbereich für doppelwandige Edelstahlrohre „BRUGG- FSR...“ -

Anlage 28 zum

abP Nr.:

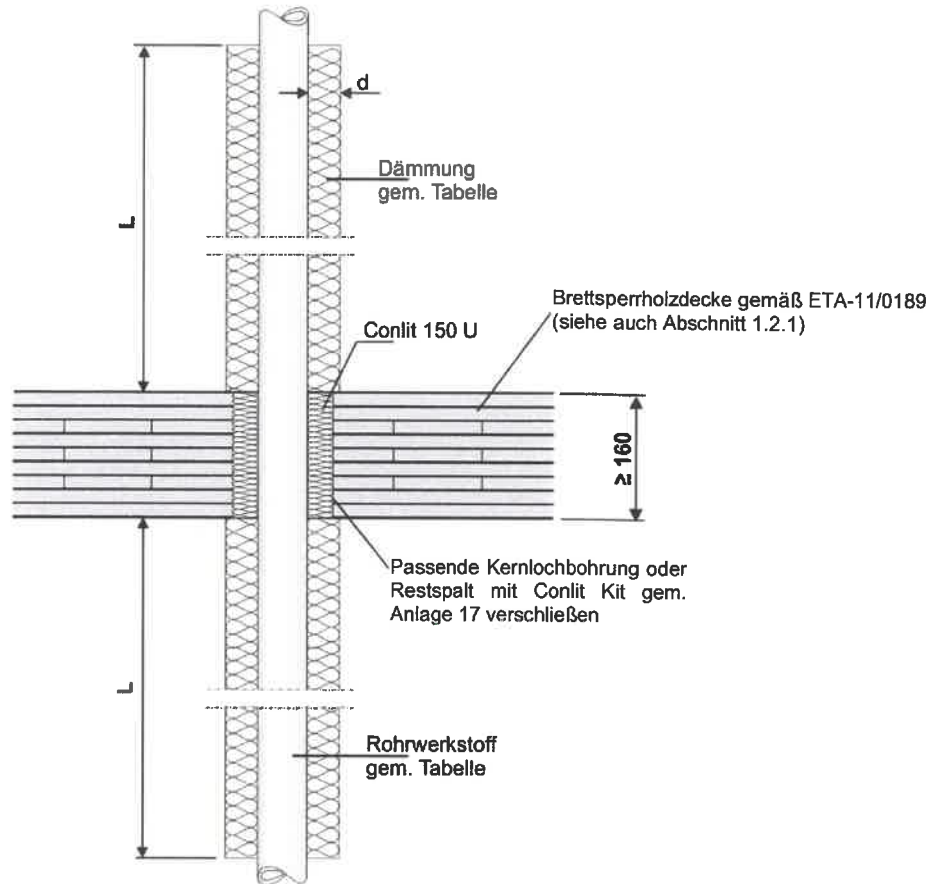
P-3725/4130-MPA BS

vom 17.02.2023



Brettsper Holzdecke gemäß ETA-11/0189

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser* in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
Kupfer - Copatin* - Wicu*	≤ 10	≥ 0,5	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold - ROCKWOOL Klimarock nur auf Gußrohren zulässig
	> 10 bis ≤ 15	≥ 0,8				
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,9				
	> 27 bis ≤ 42	≥ 1,0				
	> 42 bis ≤ 54	≥ 1,5				
Kupfer - Copatin*	> 54 bis ≤ 76,1	≥ 1,5	20 - 71	30 - 100		
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,8				
Stahl Edelstahl Guss (z. B. SML)	≤ 10	≥ 0,5	16,5 - 29	20 - 100		
	> 10 bis ≤ 15	≥ 0,6				
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,8				
	> 27 bis ≤ 48,3	≥ 1,0	20 - 29	30 - 100		
	> 48,3 bis ≤ 76,1	≥ 1,2	20 - 71			
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,5	30 - 70	40 - 100		
	> 108 bis ≤ 114,3	≥ 3,5				
	> 114,3 bis ≤ 160	≥ 4,0				
	> 160 bis ≤ 273	≥ 3,0	40 - 78	40 - 100		
> 273 bis ≤ 326	≥ 5,6					

*Außendurchmesser und Rohrwandstärken der Copatin- und Wicu-Rohre müssen den Angaben auf Anlage 13 entsprechen.
Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen / lfd. Meter am Rohr zu fixieren.

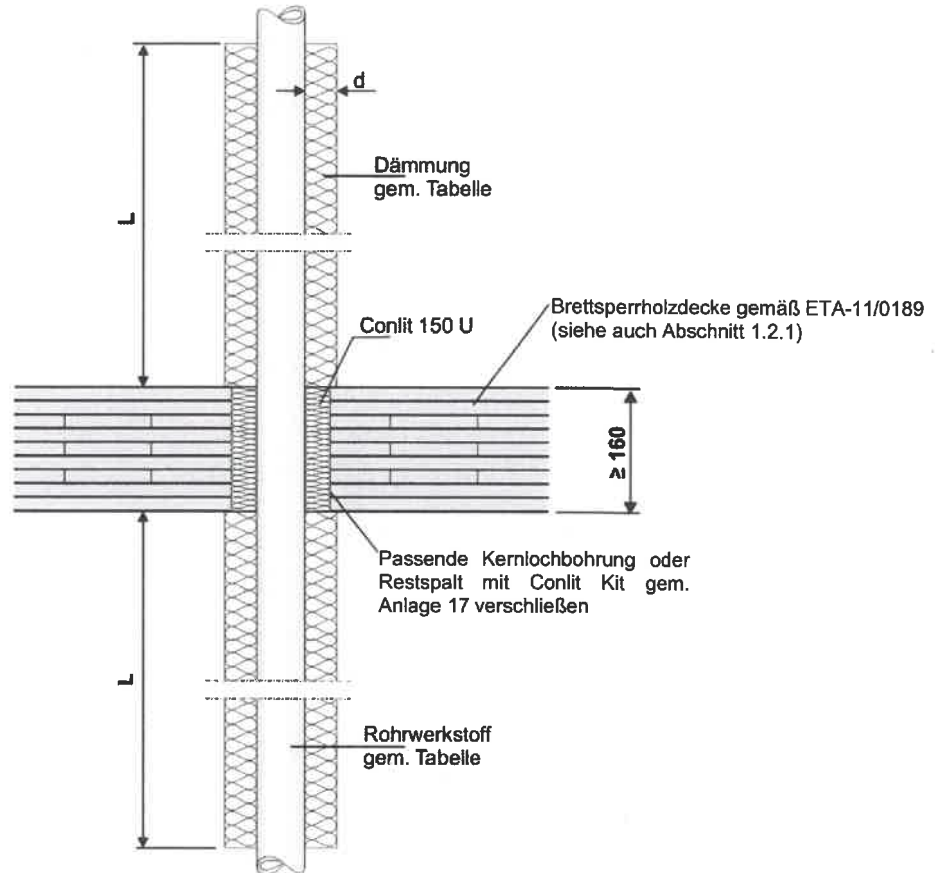
Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“
der Feuerwiderstandsklasse R 30 DIN 4102-11:1985-12

- Anwendungsbereich bei Einbau in eine Brettsper Holzdecke gemäß ETA-11/0189 -

Anlage 29 zum
abP Nr.:
P-3725/4130-MPA BS
vom 17.02.2023

Brettsper Holzdecke gemäß ETA-11/0189

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser* in mm	Wandstärke in mm	Dämmdicke Conlit D in mm	Dämmdicke WD d in mm	Länge WD L in mm	Produkttyp WD
Kupfer - Copatin* - Wicu*	≤ 10	≥ 0,5	16,5 - 29	20 - 100	≥ 1000	- ROCKWOOL 800 - Teclit PS Cold
	> 10 bis ≤ 15	≥ 0,8				
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,9				
	> 27 bis ≤ 42	≥ 1,0				
	> 42 bis ≤ 54	≥ 1,5				
Kupfer - Copatin*	> 54 bis ≤ 76,1	≥ 1,5	20 - 71	30 - 100		
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,8				
Stahl Edelstahl Guss (z. B. SML)	≤ 10	≥ 0,5	16,5 - 29	20 - 100		
	> 10 bis ≤ 15	≥ 0,6				
	> 15 bis ≤ 27	≥ 0,8				
	> 27 bis ≤ 48,3	≥ 1,0	20 - 29			
	> 48,3 bis ≤ 76,1	≥ 1,2	20 - 71		30 - 100	
	> 76,1 bis ≤ 108	≥ 1,5				
	> 108 bis ≤ 114,3	≥ 3,5	30 - 70			
	> 114,3 bis ≤ 160	≥ 4,0				
	> 160 bis ≤ 273	≥ 3,0	40 - 78		40 - 100	
> 273 bis ≤ 326	≥ 5,6					

*Außendurchmesser und Rohrwandstärken der Copatin- und Wicu-Rohre müssen den Angaben auf Anlage 14 entsprechen.
Alle Schalen bzw. Matten sind mit einem verzinkten Wickeldraht $d \geq 0,6$ mm mit 6 Wicklungen/10 Meter am Rohr zu fixieren.

<p>Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für nicht-brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 60 bzw. R 90 nach DIN 4102-11:1985-12 - Anwendungsbereich bei Einbau in eine Brettsper Holzdecke gemäß ETA-11/0189</p>	<p>Anlage 30 zum abP Nr.: P-3725/4130-MPA BS vom 17.02.2023</p>
--	---

Übereinstimmungserklärung

Ausführendes Unternehmen: _____

Anschrift: _____

Baustelle bzw. Gebäude: _____

Zeitraum der Herstellung: _____

Feuerwiderstandsklasse: R _____ bis R _____

Hiermit wird bestätigt, dass alle ROCKWOOL Rohrabschottungen in dem o. g. Gebäude hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, in der jeweils aktuell gültigen Fassung hergestellt und eingebaut wurden.

für nichtbrennbare Rohrleitungen ABP-Nr. P-3725/4130-MPA BS

für brennbare Rohrleitungen ABP-Nr. P-3726/4140-MPA BS

Für die nicht vom Unterzeichner hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses*)
- eigener Kontrollen*)
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat.*)

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichts-behörde auszuhändigen.)

*) nichtzutreffendes streichen.